



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

176 (23.4.1920) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-190992

Badifche Neueste Radrichten

Die Konferenz von San Remo.

Die dentiche Forderung nach einem Seer von 200 000 Mann.

in Ronferengfreisen lebhaften Eindrud gemacht. Es icheint, worden. daß sie ohne Ueberraschung und auf englischer und italienischer Seite fogar mit einem gewiffen Bobibollen aufgenommen murbe. Auf frangofischer Seite bebalt man fich die Bildung einer Meinung vor bis gur Prüfung biefer Frage durch die Konfereng. Es moge fein, daß die bolidem bitifche Befahr eine Bermehrung bes beutiden heeres notig made, bas allerdings icon Whireicher fei, als es fein folle. Rach bem militärischen Staatsstreich Rapps konne aber Frankreich gegen eine Berftarfung ber beutschen Armee Bebenten begen. Wenn ber Bolldewismus zu fürchten fei, fo fei es ber Militarismus nicht weniger. Wenn der Friedensvertrag daber die von Deutschland gewünschte Aenderung ersahren follte, erscheine es ge-Indifertigt, baf Franfreich genügenbe Garantien erbalt gegenüber febem Berfuch einer militärifchen enanche. Die beutsche Rote mirb ben Regierungschefs Inlag geben, das ganze Problem der Entwaffnung Deutschlands zu besprechen.

Berlin, 22. April. (28B.) Bie wir erfahren, beftätigt es lich, daß dem Prafibenten der Friedenstommiffion eine Dent-idrift übergeben morden ift, die fich mit ber Stärte des und nach dem Friedensvertrage verbleibenden Heeres be-ichaftigt. Die Frage der Beibehaltung des Großen Gene-talstabes ist in dieser Denkschrift nicht berührt worden.

Die Meinungsverschiedenheiten find ernft.

Daris, 22. April. (BB.) Der Sonderberichterstatter des Journal des Debats" in San Remo melbet, daß die beutsche Angelegenheit schon den Gegenstand be-sonders arbeitsreicher Berhandlungen zwischen den Minister-brässbenten gebildet hätte. Die Meinungsverschiedenheiten

fieine Einsabung an die deutiche Regierung.

Berlin, 23. April (Prip.-Tel.) Zu der Meldung des "Ma-Mitti und Blond Beorge batten die Unmefenheit des deutschen Reichstanzlers in San Remo für wündenswert erflärt, erfährt die "Boss. Zie," aus der Reichstanzlei, daß die deutsche Regierung von einem solchen Borinter, daß die deutsche Regierung von einem solchen Borinter. hige amilich teine Renntnts erhalten habe.

Cloyd Georges Sieg in der fürfischen Frage.

Remport, 23. April. (Briv.-Lel.) Der Bertreter bes ber Sand, bag Blond George verfuche, alle Bolitif d bie von Deutschland zu leiftenbe Entschädigung und ebergutmachung genau festzuseben.

Lland George hat in ber türtifchen Frage gefiegt. England mird fünftig auf Gallipoli, bei ber Ronolle ber Meerenge militarisch eine besondere Rolle spielen. er Bertreter ber "Chicago Tribune" meldet: Auf Grund Bieller Beftimmungen bes Bertrags mit ber Türkei erhalt Bbritannien das Recht, über die türkischen Abschnitte der andabbahn frei zu verfügen. Frankreich, Italien und brechenden Anteil an der Eifenbahn. Dagegen bleibt die meine Kontrolle in ber hand der Englander. Für England hat Batum einen besonderen Wert in Anbetracht des halifch-perfifchen Bertrages und des starten Betroleumvertouchs ber englischen Flotte. Ohne die Kontrolle der Betrotumlager pon Batum maren die Englander faft ausschlieflich bie Betroleumquellen in Mexito angewiesen, ju benen bie Teinigten Staaten ihnen ben Zugang jederzeit fperren

San Remo, 28. April. (Briv. Tel.) In Rreifen, die der Doniereng nahesteben, wird inbezug auf die fin angiellen Bestimmungen mit der Türkei persichert, der Oberste Rat the die Schaffung eines Kontrollausschusses be-Joffen. Diese Kommission wurde sich aus Mitgliedern zu mmensehen, die von der frangosischen, italienischen und britt-Den Regierung zu ernennen feien. Den Borfig wird abnedselnd je ein Bertreter dieser Großmächte sübren. Das neu-lichaffende Amt wird das gesamte sinanzielle System der Lürkei leiten. Die Schulden der alten Türkei werden die neu-Beichaffenen Staaten übernehmen.

Die Truppenflärke im Auhrrevier.

Berlin, 22. April. (BB.) In einer von bem Borfigenben ber beutichen Friedensdelegation in Berlin dem Profidenber Friedenstommiffion übergebenen Rote ift darauf bin-Sewiesen worden, daß infolge ber bis zum 21. bs. durchge-fichten Berminderung der Kopsitarte die Truppen in der 50 dometer-Zone bie guläffige Zahl nicht mehr übersteigen und 8 nur noch bie Bahl ber Berbanbe um 10 Infanterie-Maillone und 10 Batterfen überschritten ift. Die meitere

Röpfen bemeffen werbe. Sie muß hierbei mit besonderem Ernste und bem Bewußtseln ber Berantwortung immer wieder barauf hinweifen, wie wichtig es ift, für Rube, Sicherheit Die deutsche Forderung nach einem Heer und Ordnung in dem Gebiet einstehen zu können, das den Kern des deutschen liedert. Dem Borscherung nach einer Armee von 200 000 Rann stellt, dat in Konserentreisen leiderten Einderung nach einer Armee von 200 000 Rann stellt, dat in Konserentreisen leiderten Einderung nach einer Armee von 200 000 Rann stellt, dat in Konserentreisen leiderten Einderung nach einer Armee von 200 000 Rann stellt, dat in Konserentreisen leiderten Gebeite einstehen zu können, das den Kern des deutschen auf dennen, das den Kern des deutschen auf können, das den Kern des deutschen Liederschen die führen des interallizerten Ueberwachungsansschussen für das Leinfreden zu können, das den Kern des deutschen liederten Aufgebeit einstehen auf können, das den Kern des deutschen Liederschen die führen des interallizerten Ueberwachungsansschussen für das Leinfreden zu können, das den Kern des deutschen industriellen Lebens dieder. Dem Borschen und Dredmung in dem Gebiet einstehen zu können, das den Kern des deutschen Liederschen die genaue Leberschen die Kern des deutschen Liederschen die genaue Leberschen des interallizerten Leberschen eine genaue Leberschen die Kern des deutschen Liederschen des interallizerten Leberschen die genaue Leberschen die genaue Leberschen des interallizerten Leberschen die genaue Le

> Berlin, 23. April. (Brin. Tel.) Bie der "Berl. Lotalang." aus ben Bergifch-Märtifchen Lande melbet, wird bort eine neue Spartatiftenbewegung porbereitet. Haupisig der Agitation ist gegenwärtig anscheinend Rem-ich eld. Ausgerder würden auch in Barmen und Solingen umfangreiche Borbereitungen für biese Zwecke getroffen.

Die europäische Gefahr.

Revolutionare Unruben in Breft. Baris, 23. April. (Brir. Tel.) In Breft haben am Countag abermals revolutionare Rundgebung en stattgefunden, über die man nur badurch etwas erfährt, ba der Minister tes Innern von unterrickteter Seite einen genauen Berick sider die Borfölle und über die gegen die Agitatoren eingeseiteten Maßnahmen eingesordert hat.

Bildung eines Schiedsgerichtshofs amifchen Dentichland und den Alliierten.

Berlin, 22. April. (WB.) Amtsich. Rach dem Artikel 304 des Friedensvertrages ist zwischen Deutschland und jeder der alliterten und assozierten Machte ein gemischter Brit chts hof zu bilden. Der Schiedsgerichtshof ist im wesentlichen zuständig für Streitigkeiten über Bortriegsschulden, die nicht im Ausgleichsversahren weiter belassen werden können. Für Streitigkeiten über Bortriegsschulden, soweit nicht die Juständigkeit der ordentlichen Gerichte der gegnerischen Länder begründet ist, sur Entschädigungssorderungen von Angebörigen der allsierten und alsozierten Staaten an das Reich hörigen der alllierten und affoglierten Staaten an das Reich wegen eines von deutschen Arjegsmahnahmen betroffenen Brivatrechtes und endlich für Bestimmungsstreitigkeiten auf dem Gebiete des gewerblichen Schuhrechtes. Das Rähere ergibt fich aus den Beftimmingen ber Abschnitte 3-7 Teil 10 des Friedensvertrages.

Ein solches Schiedsgericht hierfür wurde bisher nur zwischen Deutschland und Frankreich eingeseht und besteht einstweilen aus vier Ableisungen, die mit je einem deutschen und einem französischen Richter und einem neutralen Borsihenden besetzt sind. Der Gerichtshof hat seinen Sitz und sein ständiges Büro in Varis, Avenue Malatoss 146. Ort und Zeit der Tagung der einzelnen Abtestungen sind nach dem Friedensvertrag von dem neutralen Borsihenden zu bestimmen. men. Ein Berfahren vor einem gemischten Gerichtshof ift nach dem Friedenspertrag von diesem seltigt sestatischen. Der deutschiedenspertrag von diesem selbst sestatischen. Der deutschiedenspertrag von diesem selbst seine sehr einsgehende Prozehordnung, die durch die Befanntmachung des Reichsministers des Auswärtigen vom 17. Januar in Kr. 77 des R.-Bl. ausgegeben am 20. April veröffentsicht wurde Bon großer Bichtigkeit sind namentisch die Borschriften der Brasekardnung durch die sier die alwasnen Arten des

ber Prozefordnung, durch die für bie einzelnen Arten ber Rlageanspruche bestimmte, verhältnismäßig turabemellene Musichlugfriften festgefest find, die größtenteils vom Tage ber Beröffentlicung der Prozehordnung laufen. Ferner ift noch darauf hinzuweisen, daß die deutsche Partei in Rlage ober Klagebeantwortung die Justellungsstelle in Paris zu bezeich-nen bat. Als solche kann die deutsche Geschäftsstelle des Amtes Adresse dieser Geschäftsstelle ist die auf weiteres Baris de la Bourdonnais 50. Bon besonderer Bedeutung ift nach der Prozefordnung die Tätigkeit des sogenannten Stellvertreters, der gemäß den Bestimmungen des Friedensvertrages von jeder beteiligten Regierung bei einem gemifchten Gerichtshof gu bestellen ist. Zum deutschen Stellvertreter bei bem beutschernsösischen Schiedesgerichtshof ist Ministerialdirektor d D. Wirkl. Geh.-Rat beim Obersandesgericht in Raumburg S. Dr. Johannes ernannt morben. Er wird feine Tatigfeit junachft in Raumburg ausüben und ift in ber Lage, über die einzelnen Fragen Ausfunft zu erteilen.

Die Deutsche Bolfspartei im Wahltampf.

& München, 23. April. (Briv. Tel.) Die Deutsche Boltspartei (Rationalliberale Bartei) München nahm in ihrer leg-ten Berfammlung den Bericht des Rechtsanwaltes Dahn über den Berliner Delegiertentag der Bartei entgegen. Zu Beglinn der zahlreich besuchten Berfammlung wies der Borigende, Rommergienrat Joblbaur, auf die für die Bartei bisher erfreulichen und vielversprechenden, aber erwarteten Erfolge bei den Pfälzer Stadtratsmahlen bin. Rechtsanwalt Dahn beschränkte sich dann in seinen Aussührungen auf die Wiedergabe der Ergebnisse des Karteitages. Er

Der Bartamentarismus, wie er fich im neuen Deutschland unter west-östlichen Ginflussen entwickelt hat, sei bas Unglud des Baterlandes geworden. Dieses System politischer Korruption und Schlebertums musse durch den fommenden Wahltampf beseitigt und ersett ums muse durch den sonnanden Wahltampf beseitigt und ersett werden durch ein für unser Bolf und seine besonderen Verkältnisse geeignetes System. Hau pt-acquer sei die "Dem afratie", die in national-bürgerlichem Maskentseibe auftrete, die aber den Generalstreit autgeheißen und damit das deutsche Belt, also auch den deutschen Arbeiter, an den Rand des Abarunds gesührt dabe. Ieberall vächst diese Externinis, auch bei ber Demofratie im engeren Ginne wie beim Zentrum. 3mi-ichen ber Deutich en Boltspartei und ber Deutich nationalen Bartei muß jeder Rampf vermieden werden deramine und 10 Battersen überschritten ist. Die weitere Bereichen batten und 10 Battersen überschritten ist. Die weitere Bereichen beiten beiter Barteien bötten in diese keinigung des polities dicht angängig. Da die Durchführung der polizeitligen Mugen beiten Bereichen Beien gegenwärtigen Mugen derroffen. Bischied der Beringung des polities nicht angängig. Da die Durchführung der polizeitligen keinen Bekens mit eisernem Beien. Ist die Engefiellten konnt in den statte nicht in die Opposition um zehen Preis die Angestellten ganz undrauchdat. Wir müllen den Beruse die Angestellten ganz undrauchdat. Wir müllen den Beruse den Beruse den Beweichen Beiten der Reisen der Reisen der Reisen der Reisen der Reisen der Angestellten fonnen zahlen werden. Die Reisen der Indestitäten der Angestellten fonnen zahlen werden der Berusen der Indestitäten der Angestellten fonnen zahlen werden. Die Reisen in der Angestellten fonnen zahlen werden der Berusen der Indestitäten der Indestitäten der Indestitäten der Indestitäten der Reisen der Indestitäten der Reisen der Indestitäten der Indestitäten der Indestitäten der Indestitäten Indestitäten Indestitäten Indestitäten der Indestitäten der Indestitäten Ind

3 B. in Bayern sträube. Hinter ihr stehe nicht die Mehrheit der Bolten, sondern die aufgehetzte und schreiende "Masse".

Unsere Parole seit Schwarze weißerot, gegen Interenationalismus, gegen Materialismus. Wit wollen das Deutschland land, das Deutschlands bismarch. Die ganze materialistische Bedenmalssaus vollen der Schoffung Friedrichs des Großen, das Deutschland Bismarch. Die ganze materialistische Ledenmalssallen underer Zeit millen wie bekömpsen, auch in uns selbt. Die er Schoffung unserer Zeit millen wie bekömpsen, auch in uns selbt. Die kinnung einsehen. Die Mitardeit der Arti gion sei dabei die hander Schoffungsausgehöffe zu treten, deren Ergebnise gegen gewössenlich seiger mit aller Krast durchussehen seine. Wir wollen auch teine Ktaffen politit durchausehen seine. Wir wollen auch teine Kaffen politit durchausehen seine von Parteipolisit undernstütigke

palitit des Bürgertums. Die Mangel des Parlamentariomus seien zu forrigieren durch eine von Parteipolitik undeeinstudte Arbeits fam mer.
Die planvolle Gesamtaus debung der Zwangswirtschaft verspreche Gesundung, auch wenn sie in obersächliche Urieil zumücht als gesährlich erscheine. Im Nationalen sei der Liviell zumücht als gesährlich erscheine. Im Nationalen sei der Liviell zumücht als gesährlich erscheine. Im Vor allem die Ersehung unserer Wehrmacht durch eine allgemeinen Dien flicht an Etelle der allgemeinen Wehrpsiicht von einst. Die Ein heit Deutschland der Anderscheine Deutschland unsereht zu erhalten. Im der auswärfige n Kollitische obenan die Korberung

In der aus wärtigen Politik stehe obenan die Forderung nach Revision des Berfailler Schmachfriedens. Unsere Diptomaten müßten des Berfailler Schmachfriedens. Unsere Diptomaten müßten desphigt sein, iede günstige Konjunktur zu erkennen und auszumühren Der Hamsteind sei des und elle liche Frankreich mit seinem sadiktischen Kaß, mit seinem krankbasten und unfühligen Nationalismus. Wir uns geste immer und Kherok. Deutschland, Deutschland über alles". Ledhaster Bellass kalntie dem Radner

Den Redner.
Die erste große Wersammlung des Wahltamvies wird bestriften durch Geheimrat Kahl, dem verehrungswürdigen Kührer der Fraktion in der Kaisonalversammlung Der glängende Redner und unermüdliche Urdeiter, der auch die Fresernung der Gegner ochunden und sich bereit erklärt hat, eine Keichstagskandid. tur für München anzunehmen.

Sozialdemofratifche Relchstonferenz.

Berlin, 23. April. (Bon auf. Berl. Buro.) Als einzigic Bunft auf ber Tagesorbnung ber fogtalbemofratifcen Reichstonfereng, bie am 5. und i. Rai in Berlin ichna foll, liebt "Bio politifche Luge und die bevorstehenden Reichsto mablen". Das Meferat bat Derr Bhilipp Gebeibemann,

Die handlungsgehil en und die Sozialdemofratie.

Mus den Rreifen bes Deutichnationalen San . fungsgehilfenverbandes geht uns eine politisch b. beutsame Rundgebung zu, die lebigit Rlage darüber führ daß die Sozialbemotratie die Macht einseitig in ihrem Barte und Rlaffenintereffe ausnuge:

und Riasseninteresse ausnuße:

Uns Handlungsgehilsen interessert in erster Linie natürlich das Winisterium, in dem die sozialpolinische Gesehgebung dearbeitet wird: das Arbeitsministerium. Bom ersten Tage an, seitdem die Sozialdemotratie dies Ministerium besetzte, besinden wir uns mit ihm in weit schaft er em Gegen au, als se unter einem dürgere sich en Minister zur Zeit des alten Regimes. Wir wissen von vorwherein, daß wir es mit einem durchaus übelwollenden Minister zu tun haben, der seine Macht rüsssichtsos ausnust, um alles zu versins dern, was wir wollen, und serner alles zu tun, was wir besämpfen; kurz: der sozialdemotratische Arbeitsminister ist unser schlimker Feind, gegen dessen Anschläusse wir siandig auf der Hussen keinen der Keinde. Ob er Bauer, Schlicke, Schmidt oder sonst wie heißt oder heißen wird; solange er von den sozialdemotratischen Parteien gestellt wird, können wir auf keine Bessenstratischen Konnen wir auf keine Bessenstratischen Kinisten wird, können wir auf keine Bessenstratischen Kinisten werden gestellt wird, können wir auf keine Bessenstratischen Ministen vorüber Aegime, wenigstens bei den sozialdemotratischen Ministen vorüber zu sein. Sie sind nur die Diener ihrer Bartei und Klasse und daben allein der en Vorteil wahrzunehmen. Wir fämpfen darum aldus gegen Versonen, sondern gegen das ganze unstitliche Sastem, das in der Husbaltung des Arbeitsministeriums dauernd zum Ausdrum kannt. ber haltung bes Arbeitsminifteriums dauernd gum Musbrud tommt

Dieje Antlagen werden bann begründet mit Ausführungen über die berüchtigten Berordnungen gegen die Krankenkasse ber Angestellten, über das Betrieberätegesen, über die Ber ficherung der Ungestellten ufm. Es wird ba u. a. gefagt:

Bestand also seit Einseizung der neuen Regierung die sozialpolitische Tätigteit der Angestellten-Berbande in der Haupstellten-Berbande in der Haupstellten-Berbande in der Haupstellten-Berbande in der Haupstellten der Angestellten und Beachtgefüste, so sind anderseits ihre Bersuche, auch nur einmal positive Forsschritte auf dem Gebiet der Angestelltensozialgeseite zu erreichen, ftändig an dem liebesmollen und passiven Biderstand der sozialdemotratischen Resilber gescheitett. nifter gescheitert.

Der haupt- und Enticheidungstampf aber fteht unmittel bar bevor. Der Herr Arbeitsminister bat einen Erlaß an das Direttorium ber Ungestellten-Berficherung berausgegeben. morin biefent auferlegt wird, alle Beichlüffe ju vermelben, beren Ausführung für eine fpatere Berich melaung ber Angestelltenverficherung mit ber Arbeiterverficherung hinderlich fei. Bu diefem Erfaß führt der Auffat der Deutschnationalen Sandlungsgehilfen aus:

Ein neuer Raubzug auf die Taschen der Angestellten steht atz bepor. Die Landesversicherungsanstatten der Invalidenversicherung baben schiechte Bermögensverhältnisse. Die Angestelltenversicherung steht finanziell gut da. Da lohnt es sich wieder ein mal!
— Die Ersparnisse der Angestellten sollen in die Taschen der gewerd-

Roch farfer ist das Misperhätents im Risto in der Liters- und hinterbliedenen-Bersicherung. In dem Berechnungen der amtlichen Begründung für das Angestellten Dersicherungsgeseh ist das zweistelstri nachgewiesen. Die Angestellten allein tönnen eine derartige Bersicherung für sich auf sich nehmen, denn ihr Beruspristo ist eden mit ganz anderem Mahijiad zu messen als das der gewerblichen Arbeiter; wirst man sie aber mit delen in der Versicherung zusammen, debeutet das sitt sie schwerste Benachtelligung zu Guntten der gewerblichen Arbeiter ert also weit böhere Beitröge und geringere Leis ungen.

Tas abe, allein ist noch nicht entschend. Weit wesentlichen Arbeiter: also weit böhere Beitröge und geringere Leis ungen.

Tas abe, allein ist noch nicht entschend. Weit wesentlicher ist nach, daß dei einer gemeinsamen Bersicherung die Angestellten auf die Berwaltung und auf die weitere Ausgesaltung der Bersicherung sehn Cinslus versieren. Jehr haben die Angestellten allein die Berwaltung, soweit der sozialdemotratische Hert Arbeitsminister nicht mit sörerden Ersassen der sozialdemotratische Hert Arbeitsminister nicht mit sörerden Ersassen die arbnurgsmißige Geschätisssührung stört, und sie haben alse in die Cinschenung, webesser merben sollen. Es ist un sier Geseh und die Ersstungen verbessert werden sollen. Es ist un sier Geseh und un sie er Bersicherung, wonach die Sozialdemotratie vrd der Pandeeversicherungsonstatien die gierigen Ainger aussitzeten. Richts ist mehr unser, wenn mir das Ersicherung für alle Jufunft das nehmen, was uns die Sozialdemotratie gnädigst zusätzlichten. Bufunft das nehmen, was uns die Sozialbemotratie gnadigft gu-

Bon der größten Bedeutung ist ober ferner hier noch die Ber-waltung des Bermögens, das mir dann rasürlich auch verlieren würden. Zist konsten wir mit Unterfährung der Angestellstenversicherung untere Ungestellsten der in für der und der Auseitellstenversicherung untere Ungestells ins Vedeut zu rusen und konnten in der Aufunft in i der größeren Stadt weitere blübende Angestellt inzeinlätzen. Siedelungen ichasten, weil wir allein und die Anlane des Vernagers speistelten gründen, weil wir allein auch für und die Anlane des Verschenenscheiligten gründen und ein ibeales Interfahren speistätten gründen und ein ibeales Interfahren einrichten. Die ganze speistatten gründen und ein ibeales Interfahren speistätten gründen und ein ibeales Interfahren per Stellenverscherung unserer Angestelltenversicherung in großzügiger Beile ausgebaut werden. Bie diese Aufunsischofinungen sind zertätt, wenn uns unsere besandere Angestelltenversicherung genommen wird. Wer die britale, uns door die Besinnung einer sozialdemwirmlischen Arbeitnehmer-Wehrheit semals auch nur im geringen Uminange tennen aelernt hat, der weiße uns die Angestellten zu erwarten haben, wenn sie von dem Wohlfmollen der sozialdemustratischen Arbeitnehmer in der Wehlahriseinrichtungen abhängig beiter in ber Bestaltung threr Bobifahrtseinrichtungen abhängig

Es wird ein ich merer Rampf merben, und es wird nicht leicht fein, blefe fogialpolitischen Langfinger von unferen Raffen fetnjuhalten. Aber felange wir uns wehren tonnen, werben und muffen mir es fun. Gludlichermeife tonnen mir von blefen Raub. planen por ben Bahlen berichten. Der D. S. ift parteipolitifc neutral, aber bas tann und barf ibn nicht hindern, Die Bandlungsgehrlfen gu marnen fich nicht wieder belügen ju laffent lleberall, wo foglafbempfratifche Bablrebner erfcheinen und um bie Stimme ber Ungestellten werben, reife man ihnen bie Maste vom Geficht und berichte den Angestellten, daß diese schönen Reben nichts weiter find, wie eitel Spenchelei, mit benen man bie Raubplane auf die Taften der Ungeftellten verbeden will. Die politifche Gefinnung febes beutschen Mannes in Chren, aber bie Ungestellten muffen fich bei biefer Babl barüber im ttaren fein, bağ ibre geiftige und wirtfcafilide 3utunft für alle Zeit vernichtet ift, wenn es ben fogial. bemofratifden Barteien bei ber fommenben Reichstagsmabl gelingt, bie De hrheit im Reichatage gu erringen.

Ein Cinfpruch jur Ungeftelltenberficherung.

Muf Antrag bes Berbandsleiters Thiel nal,m ber 3 e ntralvorftund ber Deutschen Boltspartel einftimmig nochftebenbe Entichliegung an:

Der am 18, April 1920 im Saufe ber preufischen Landesversamming tagende Zentralvorstand ber D. B. B. nimmt bavon Kennthis, daß bas Arbeitsministerium im Segriff steht, abermals gegen ben daß das Arbeitsministerium im Segriff steht, abermals gegen den Grundlag der Eleich dere chtigung von Arbeiterlich aft und Angostellten schaft aus verstoßen, daß die Rationalversammlung turz vor Toresschluß zwar die an sich derechtigte Anpoliung der Arbeiterversicherung an die eingetretene Geldentwertung deschließen soll, daß aber die von den Privatangsfellten seil vielen Monaten verlangte Anrassung des Angestelltenversicherungsgeligtes an die neuen Berhältnisse unterbleiden soll. Die Bersammlung teilt die detechtigte Empärung der Argestelltenversicherungsgeligtes an die neuen Berhältnisse unterbleiden soll. Die Bersammlung teilt die detechtigte Empärung der Arientangsleitlige über diese einneuer Sprift auf dem Verge zu dem von der Sozialdemotratie versielgten Ziele einer völligen Beseitigung der Angestelltenversicherung zu dewetten ist. Die Fraktion der Deutschen Boltspartei hat durch ihren Antrog die Förderung des dringend erforderlichen Ausschafte den Angestellten der Angestellten versieden abzumehren und die Deutsche Boltspartei ist sein der Angestellten von der Angestellten nach einem zeitgemäßen Ausschaft Ansen der Angestellten nach einem zeitgemäßen Ausschaft Angestellten der Angestellten aus einem zeitgemäßen Ausschaft Angestellten der Angestellten aus einem zeitgemäßen derechtigte Anserval der Angestelltensiches erfüllt mird.

Generalifreit und Gewertichaftsbiftatur.

Am 17. und 18. April hatte der Berwaltungstat des Gewert-ichaftsbundes der Angestellten (G.D.A.) Vertreter aus allen Teilen des Reiches in Berlin versammelt. Rach einem Berticht des Bundes-vorfigenden Beidmann murde eine Entschlieben gum politiert tifden Generalitreit angenommen, aus ber hervorzuheben ift:

tischen Generalstreit angenommen, aus der hervorzuheben ist.

Der C.D.A. verwirft nach wie vor jeden Bersuch einer gematitam en Bersassung sänderung und sordert feine Mitglieder auf, sich zum Schuß der Verfassung und zur Schaftung und Erhaltung geordneter Justände im Sinne allgemein itaatsbürgerlicher Pllichten zu beiärigen. Der Vernaltungsrat dilligt einmit itg die mährend des politischen Generalstreits an die Mitglieder gerichtets Ausserdung, ihre Staatsdürgerpslicht inverkald der politiichen Fatteien zu erfüllen. Der G.D.A. miß billigt die Roden regterung aler am politischen Generalstreit deieiligt gewelenen Gewertischten, die in einezinen Landsoteilen in Terroriamus ausgeartet ist urd zu der einzeltung abom mitston geführt hat. Die Negerung wird aufgesierdert, diesen verfassungswichtigen Julind zu deseitigen und noch vor Schluß der Vasionalversamsung den Reichzwirtschaft au schaffen, durch den alle erwerbstätigen Kreise zur Ritarbeit am Welederausdan der Valdswurzichaft zu derufen sind.

In einer meiteren Erifdliegung wirb bie Reichsregierung wie derhalt aufgesordert, die Verlichterung werd die Reichsregierung wederhalt aufgesordert, die Verlicherung sy renze in der Ungestätzte gestellten verlicherung zu beseitigen und angesichts der fortschreitenden Geldentwertung eine Reusessegung der Beiträge unter entsprechender Erhöhung der Gehaltstlassen vorzunehmen. In weiteren Verhandlungen, die sich mit inneren Angelegenheiten des Gerschreiten des Verschmeizungsausschusse uneingeschränkte Anertennung.

Der 1. Mai Jeiertag in Berlin.

Berlin, 23, Mai. (Bon unferem Berliner Buro-D'e Berfiner Studtverorbnetenreifammlung, in ber bie Cogialbemotraten beider Schatt'e ungen die überwiegende Mehr heit haben, haten gestern be dlossen, ben 1. Mai zum Feier-tog in Beilin zu erklaren. Es barf also nur Sonntagsbienst gemacht werden, und in ben Schulen hat ber Unterricht aus-zusallen.

Enthöllungen über Revolutionstreibereien.

@ Beefin, 28. April. (Bon unferem Berliner Baro.) In der Deutschen Tarenzeitung werden beide ins Firzelne gebende Mittellungen über einen revolutionären Apparat ver-öffentlicht, im dessen Spize Herr Coben. Rordbaulen, der in solchen Studen in Ersahrung hat, und herr Kopp, der in-

offizielle Gefandte ber Comjetrepublit ftet en. De herren, Die mit großen Celtwitieln arteilen, toben in ber Kate ber rufflichen Kriegegefangenenloger Baffenbepots eingerichtet und unterhalten einen Aurierdienft nach allen Geiten, insbefonbere nach ber Schweig und nach Appenhagen und bearbeiten unter verschiedenen anonymen Titeln die ausfändische, aber auch die deutsche Breffe. Die gleichen Informationsburos aber verfeben die Rampforganifationen ber tommuniftifchen Bartei mit Geld und treiben einen rerbotenen Rubelhonbel. Die Deutsche Togeszeitung meint, es fei feine Beit gu verlieren, herr Ropp batte ertfatt, er hoffe pom 1. Dai an feine Tätigfeit öffentlich betreib.n au tonnen. Diefem herrn Ropp bat bas auswärtige Umt in feiner rubrenden Uhnungslofigfeit por furgem erft bas Recht ber Exterritorialität verlieben.

Ein ungeheuerlicher Beidluft.

@ Berlin, 23. Up il. (Bon uni. Berl Buro.) Der Gedäftsordnungsausschuß der Nationalversammlung beantragt. bie Genehmigung gur Strafverfolgung ber unabbangigen Abgeordneten Gener Bater und Sohn und Brag nicht zu ertellen. Wir mochten einstweilen hoffen, daß bas Plenum biefen gerchezu ungeheuerlichen Beichluß noch um-ftöft. Es geht nicht an, bag man herrn Traub die Immu-nität entzieht, fie aber für einen unsauberen Landes- und Sochverrater wie Berrn Brag forgfältig aufrechterhalt.

Reichswehr und Polifik.

Erledigung des Bahlgesches.

Das Bablgeles ift gesten in der Rationalver fammlung in zweiter Lejung erlebigt worden. Bei ber erften Beratun; war über ben Entwucf nicht debattiert worden. Um ichnelle Arbeit zu machen, ichob man ihn gleich an den Ausschuff ab. Gestern mar biefe Aussprache bann

macht nach bem Borgang im Januar 1919 bas Bahlrecht gegeben werben foll. Daß mit den Unabhängigen auch bie Mehrheitssoziolde motraten tarouf bestanden, ma-nicht weiter rerumde Ich. Beide Barteien — wir haben darauf schon mehrsach hingewiesen — ziehen neuerdings am gleichen Strang. Ihr Ziel ist, en estanden oder nicht. dasfelbe: Bertrummerung der Roalition, for Bialbemotratifche Bartamentemebrheit und reine arbeiterregierung. Dazu tommt bann auch bas polit fierte Seer, bas fie fich als ein rotes Seer benten.

Erftaunlid,er mar, bag für biele ftaatsauflofende 3bee fich auch ein Teil ber Manfecoofinen unter Führung des Herrn n. Gräfe einezie Vür die Mehrheit der Deutsch-nationalen witeriprach Eraf Bosadowsky, wider-lprach mit se guten und inlagenden Gründen, daß hinterher der Reichsweh minister Se fit er im wesenischen ihm sich an-ichließen konnte In Mohrheit mißte ein in Wahlen und Agitation gezerries Heer urs über furz oder sonzeru Inftanben führen, wie wir fie ichaudernd in ben Republiten uon Mittel- und Gilbamerifa erlebt baben. Mande werben ohnehin me'nen, daß wir sogar weit ab von solden Zuständen auch heute schon nicht mehr sind. Dieser Zwiespalt in öffentlicher Balamentssitzung zeigt, wie ties die Gegen fähre im deutschen ationalen Lager nun schon gesen. Wan wird gut tun, diese Entwickung im Auge zu betalten. Wir möcken onne men, daß den Weg, den in diesen Tagen die Rardors, Dewig, Arendt gegangen sind, demnächst auch noch andere gehen werden. Man wird aus alle Fälle bier wohl noch mit weiteren Parteiverschie. bungen zu rednen haben.

Das, milde auszehrudt, unbesonnene Begehren murbe bann ichlieftlich nach den fehr eindruckevollen Ausführungen bes Reichswehrminifter obreiehnt. Un einem frifchen Beiip'el hatte er noch gelven können, wo'in bei jo bemagogilder Eefemmaderei bie Reife veten mußte. Am Miktwoch war namlich aus bem Münsterlager eine Abordnung der Marinebrigade bei ihm erschienen und batte in Form eines Ultimatums folgende Bed n unven gestellt: Zurudnahme bes Hattbele is gegen ben Korrettensopitan Ehrbardt und Belgi Behler fprach De Soffmung aus, daß ber Saftbefehl inmilden ausgeführt morten ift. Es ift ichlimm genu i. baf in folder Loge bie Regierung fich ouf Soffnungen und Entwürfe verlaffen muß. Bir fteben witlich nur noch einen Edritt vor bem Abgrund.

Bum Schluft der mieber redt langen Gibung murbe ber Entwurf über die Batt des Reichsprafibenten in zweiter und dritter Lefung endgultig verabichiedet. Der Ausduß botte an ber Borlage nur eine Aenderung porgenommen: Der Batitag foll burch ben Reichstag, nicht burch ben Reichsprofiterten bestimmt und bie Babl nicht mit einer allemeinen Bullsabstimmung oder einer Reichstanswahl verbunden werden formen. Mit dieser nüglichen Abanderung ift der Entwurf Gefets geworden.

Situngsbericht.

23 B. Berlin, 22. Apell. Bigeprafibent 286'e eröffnet bie Gigung um 120 Uhr.

Jum Bericht bes Ausschaffes für Beof Crungsvollift über die ichtung von Bergmannswohnungen befürmortet Abg, Dr. Mumm (D.R.) einen Antrug, von Be hilfen aus Reichsmitteln zu Bern-mannsuschnungen ber Eribergbau bem Kohlenbernbau gleichzeltellt werbe. — Albg. Oberroid (Sou) begntragt auch die Kalibernarbeiter eingebegieben, die Mittel aber nicht aus Reichsmitteln, fonbern one ben Austant silber ich illen zu aninehmen. Die Ausschungerfor werben mit bem Antroge Officeralb angenommen. Der Gefencht-wurf über Makushmen gegen Wohnungsmannel wird dem in h goausichuft überwielen. Es folgt ble zweite Bernfunn eines

Chiwarfes ein's Reichswahlneiches.

Chiwarjes ein's Reichswahlseines.

Reichsminister K och derrifit es mit großer Genautuung, daß der Gesentum ein im Ausschafte einstimmig mit gesienen Kenderungen gesochen ungenommen worden ist, weil dadurch die Gesent einer Bereitlichten Wahlscometrie ensfällt. Wille Kehler der Berdältniswahl sind nach nicht vermieden; oder die gedochene Liste mein nach innwer tie größe Freiheit auf. Das is Kahlscometrie ensfällt. Wille Kehler der Berdältniswahl sind nach nach nach der Gesentum der

Die erste Gefahr für das Abstimmungagebiet durch die frühere Un-schung ber Reichstagsmablen barfen wir nicht mehr verfennen. Die Wahlen in Oberschlessen und Oftpreußen zu vertagen, icheint nech immer bas geringfte Uebel.

Hander ob getinnte teben.
Holfen wir, daß das Treubekenntnis zum Deutschium in bleien Provinzen unverändert bestehen bleibt. Bedauerlich ist es, daß es uns versagt wird, im Saargebiet und in Eupen-Malmody wählen zu lassen. Wir gedenken trogdem der dortigen Brüder in Treus-Schmid die Schien (Sog.) und Abg. Brödauf (Dem.) sitm-

men bem Entwurf gu. Abg. Cichhorn (U. G.) bedauert, baf durch bie Berhaltnis-mahl die engen Beziehungen des Abgeordneten gu feinen Bablern

wahl die eingen begiepungen ber beeinträchtigt werden.
beeinträchtigt werden.
Abg. Dr. Dietrich (D. K): Den einzelnen Bestimmungen
bes Entwurfes können wir im wesentlichen zustimmen. Es war
die Schuld der Regierung, daß sie das Wahlgeseh nicht seine

§ 1 des Entimurses wird angenommen. — Bu § 2 beantragen die beiden sozialde motratischen Frostionem die Etreichung des Bardgrophem, welche den Soldaten das Wahlrecht aberkennt. Abs. Schmidt Sachlen begründet den Antrog.

Bo mid i-Zachlen begründer den Antrog.

Abg. Saufmann (Dem.) hericht dagegen. Bei den jedigen Wahlen ift es etwal andered als im börigen Jahre, als ein ber von neun Willionen aus dem Jesde werldstedret. Jeht durfe man dem Gerre, besonders nicht den Offizieren, die Erlaudmis zu politischer Agliation geben.

Abg. v. Er ale (TR.): Meine politischen Franze find sich darin einig, daß die Teiluf nicht in das Gere hineingetragen werden darf. Ein einig daß die Teiluf nicht in das Gere hineingetragen werden darf. Ein glaudt, daß man Erddner, die fich auf is Jahre verpflichten sein nicht von politischen Rechten aussichließen darf.

Abg. Gref v. Bola do mal in (IR) bült für feine Person ein politischendes Gere in eine Gesahr für jede Regierung. Ein politischenden Gere ihr nicht geschen der die ein politischendes der in nicht der gesche der darf nur ein geberfames Organ der vollziehenden Gewalt, d. d. der Regierung zur Anfrechervaltung der Ordnung im Jonarch sein.

Reichamisiker De. Gehler: Die Keichtwehr branch Robe und

Reichaminifter D. Gehler: Die Reichswehr brandt Unbe und barum bitten wir, es bei ber Megierungsvorlage gu belaffen. Durch Ber-ordnung wirb in ben nachften Zogen bie Webriammer eingefubri

Abg. Gidborn (IL E.) beantrogt, ben Unterindungege-

Baden.

Elfenbahner und Teuerung.

* Anelstuhe, 28. April. Gine von derenng.

* Anelstuhe, 28. April. Gine von über 5000 Bersonen bestuchte vom Berband best deutschen Barfebrspersonals einversiens Bersonmlung von Beamten und Arbeitern der dad. Staatsetzenbahnen nahm Eiellung zu der Teuerung. Die Bersonmlung nahm nach entsprechenden Austraten eine Entschließung an. In der die Horberung der Eisendahnerungantsationen auf Erhöhung der Stundenlöhne rüche eine 1. April um 1.00 in allen Lohn und Derenbahnerung umst. und Ocisgruppen untertitit wurde, ebenso die Getodorung einer alsbalbigen ausreichenden Abichlanszahlung auf die Keichsbofol-dungsordnung, frür Beamte mitste ein Borichis auf das neue Befoldungsgezes von 700 Mart für Berheiratete und 5.0 Mart für Ledige getradet berben. In einer kludiprache liegen verstaudene Redner ber Beauten- u. Arbeitergruppen unverkohlen burchbliden. daß bei Richterfullung ihrer Verberupten man auch vor bene levies. Mittel, bem Streif nuhr gutudigrechen werde.

Gin Unfrag auf Abanberung des Jagbgefebes.

Der Strombezugsverband Segan-Aletigan ber Amtibesiefe Engen-Balbabut-Konfian, bai beim Landing einen Antrag eingebracht mit Ab-underung bes Jagogefenes. Rach biefem Antrage foll bas Jagogefen einen Bufor erbalten, munach benjenigen Gemeinden, die berch ben Bujug beit Geltricher Energie ober burch Bille und ber Schneig in Frenfenfchufber geraten find gehartet mird, die Jagden an Anslander jur Deckung von brantenverbemeintetenen un jedien ertifche Gehalbger berpechten ju burgen.

Bolisernagrung.

Stelgerung bes ftarfoffelbancs in Boben.

Die bringende Ade, in der sich a. Zi. laft sämtliche größers Siedte Badens in Bezug auf die Aartosselverjorgung ihrer Bewölterung desinden, muß jo schnell wie möglich behaben werdent sodah stämich ichleiche Belieferung, wie es in diesen Sahre der Fall war, in Zufunft ausgeschlossen sein mus. Die Ballische Aanderin diafiziummer hat aus biefen Gründen und auch im Interieder ver gesamten balichen Landwirtschaft nichts newersucht gelatien, der gesammen bausigen Lantaurigbait nichts nicherzung geraperum möglichst viel Sociaus von bervorrögenden Reuglichtungen und
jonst bewährten Kartosselseiner nach Goden herein zu bekommen und har auch im Berein mit den verschliebenen größen sandwirt schaftlichen Berblinde recht gute Erfolge in dieser Hinsicht zu ver-zeltznen. Trop der unruhlichen Schwierigkelt, die dem Einkauf der Sanktarrosselsen entorgengetreten sind, vor allen Dingen von Sei-ten der nardbeutigen Lowmung verbände sowie verschiedener denbrotranter ift es trogbem gelungen, recht anlichnliche Menges San tartoffein bereinzulchaffen, fobaf bie Landwirticheitstammet jogar auch nach ben landwirtichaftlichen Berbanben Contactoffeis sober duch ben landwirtschaftlichen Berbänden Sontfartoffels abgeden tonnie. Bon den bekannten Reugigitungen, wie Hindurburg, eine hervorrazende, äußerft ertragreiche Eprilekarioffeln find durch die Amstmirtschaftstammer 21 000 Jir. nuch Baden eingestährt worden. Bon der bekannten Sorie Deodara, der Siegersorie in dem Kartoffelndurstuck der deutschen Kartoffellulurtitätian, find 21 000 Jir. nuch Baden gefommen. Bon der Sorie Eratiofa und Laurus, beides dervorragende mittelfreibe Kartoffeln, die Aus Steile geworden ann beinabere und einstellen Kartoffeln. Bratisla und Baurus, beides hervorragende mittelfrühe Kartofjein, die zu Speisezweien ganz beienders zu empfehien sind, konzen rund 16 000 zir. beschaft werden Angerdem kamen eiwa 20 000 Zentmer Krühfenrolfeln, wie Keilertrone, Thieles Kuckuf, Härfenere Frührelte, Judei Besta, Odermälder Blaue, Frühe Kosen und Frühe Kordien durch des Bermittlung der Landwirtschaftstammer nach Baden. Der Landwirtschaftstammer ist es auch gelungen, mit dem bekannten Kartoffelzückter Freihert von Kamede und dem Frühfartoffelzückter Altrerzutsbesiger Thiele-Kuckuckunuble Beteräte abzuschlieben für die Dauer von mehteren Jahren zweide Aleserung von Derfinal Kisanzau und 1. anersamme Abstant ihrer bestanten Kuzücktunnen. Durch diese Bertröge find rund 35 000 Lenner Saalaarsoffeln so gut wie gesichert. Durch die Einsuck die Einsuck dieser beworragenden Goren mird die Kantoffelernte in Baden zweiselsohne aunz bedeutend geboden werden, sodah schan im tomgweifeleohne gang bebeutend gehoben werden, sodah ichen im ton-nenden herbit, gunling Witterung vorausgelest, mit einer weitaus besteren Belleserung der Städte zu rechnen ift. Außerdem dat die Jandwirtichastolammer noch eine Berntungsstelle für Lartoffelbatt etwierichtet, die jedermann unenigeltlich zur Berfügung liebt. Bei witteren Alarung der Sortenirone und Stelgerung der Antoffel produktion werden in diesem Ich e, in familichen Amtedegirfen Babens Kartoffelandauversuche mit 9 verschiedenen Sorten burchge-

Aus Stadt und Land. Städtijche Konjerven.

In der Konserben-Angelegendert, von der wir aufgrund der Anteilungen der "Vollssitimme" im gestrigen Abendisatt das Tat-dische derössentlichten, sind der Bossossiname" von Geren konsenn. Dr. Delenheinz zwei Berichtigungen gesandt wor-en, die und in Abschrift ebenfalls mit der Bitte um Wiedergabe Bericht wurden. Die erste sammt von der Firme Ontta-ta. Co. i. E. und lauter jolgendermaßen:

Der Inhalt des Artitels "Outlanus-Konferven" in der "Bollsten Inhalt des Artitels "Outlanus-Konferven" in der "Bollsten vom 22. April w derfpricht den Tatjacken.

1. Es ift nicht wahr, daß die Kirma Outlanus u. Co. den Konungemeldet dat Die Firma frau idtert lediglich zum
des der Ienderung ihrer Organisation.

2. Es ift unwahr, daß der Stadt ein Schaden wird der Stadt

illion Mart entfieden.

danyt nicht entjiehen in.

3. Obwohl nur ein berhältnismähig fleiner Teil der gejamten.

3. Obwohl nur ein berhältnismähig fleiner Teil der gejamten.

3. Obwohl nur ein berhältnismähig fleiner Teil der gejamten.

30. Co. die ganza Lieferrung anstandslos zu r ü digen om mien,

10 der mangelhaften Qualität des beanstandeten Teils der Ware

11 de Firma leine Schusd. Die Firma nimmt ihren Rüdgrift

20 der Franzen. Die beannandeten Dojen werden rejtlos ver-

A Der bon Deren Stadtrat Brud namens ber Stadt übertime Teil der Bare ist dem Muster entsprechend gut. Beder et Stadirei Brüd, noch irgend ein anderer Stadirei oder Stadi-rineier der U. S. B. ist am der Sache im geringsten beteiligt. andelt sich ausschließlich um eine geschäftliche Angelegenheit

irma hutianus u. Co. lieber die personlichen Angriffe gegen den Bevollmächtigen Ikma, herrn il Schweizer, werden die Gerichte zu ent-

Die gneite Ber ditigung, welche von Berrn Stabirat &. Brud

nt, bat jolgenden Wortlatt:

er Artifel der Golfpitannen über "Hattanud-Konserven"

2. April enthält eine Reihe unrichtiger Behauptungen über Erfon, die ich wie folgt ochtig stelle;

ist unwehr, das ich treudtwie die Golchüftsverdindung der "Outtanus u. Co." mit der Stadtgemeinde verm tielt habe. diema machte Lieferungen an die Stadt, ehe überhaupt die R. im Stadtrat vertreten war. Ich selbst dabe weder B. im Stadtrat vertreien war. Ich jelbst dabe wedert nach ein anderes Geschäft vermittelt. Dei Abnahme der der Frima Guttanus u. Co dandelte ich lediglich im Aufdes der Frima Guttanus u. Co dandelte ich lediglich im Aufdes der Grind Guttanus u. Co dandelte ich lediglich im Aufdes der Grind Guttanus u. Co dandelte ich lediglich im Aufdes der Gutanus und der Indalt des dande ging dadin, zu prüfen, ob die zu liesernden Aleischen den Mustern entsprachen, und die Idare abzunehmen, abe ist. das der desamtliesen. ergemäß war. Inhalt und Verpadung waren gut. Mit der ung der übrigen Bare war ig nicht befaht, doch fann ich nich nin Gahrnehmungen dei der Besichtigung auf dem Schlachthof bozu ich besonders eingeladen wurde, soviel bestätigen, dan in nur um Schäden handelte, wie sie der Konserven häusig vornmen pflegen.

men pilegen.

Bie wie erfahren, hat sich der Siadirat in seiner zestriam ming mit der Angelegenheit beschäftet und ist nach eingehender doche zu dem Ergebnis getommen, dah nach Lage der Dinge sindie au dem Ergebnis getommen, dah nach Lage der Dinge sindierat Brüd aber einem andern Mitaliede der U. S. P. Unterretibeit nicht vorzuwersen ist. Die Rauchstesschwerde, war don einem hiesen Sachverständigen unterlucht wurde, war den einem hiese And der Ansicht Was die Koniervenwerden unter den die kannen der State und Gülze abgesehnt, die wurft das die Koniervenwerden unter den die Vergen der Vergen der Vergen der Vergen der Vergen der die Vergen der Vermannen der Vergen der Ver man in ber heutigen Breffetonfereng boren-

Anslanddeutschlum und Auswanderung.

ber Mula ber Danbelsbombebule eröffnete Mittmed abend ber der Kula der Handelshochschule eröffnete Mittwoch abend der der Teurschen Auslandsinkstuts in Sutlgart. Tr. Frih Wertst. de Meihe der von der Arbeits gemeinisch alt für vonderers für forge in Mannheim geplanten Bertröge. Der karle Besind wor ein äußeres Zeichen des regen Intereses, das auflächen für Ausbanderungskengen finlbe De. Berthelmer test, das krübere Manderungsbenegungen siellte De. Berthelmer test, die krübere Manderungsbenegungen siellte De. Berthelmer test, die krübere Manderungsbenegungen siellte De. Berthelmer test, die krübere Manderungsbenegungen haben die gescher geson zu herre den zu heigern und die an Zahl wachsende Bevölferung desser als die minderen, die Auswandererzister absahm. Die Jahl 25 000 pro sal die wir den Vertiger zurächte der die der Vertigere der Vertigere in Vertigere in Vertigere in Vertigere in Vertigere in Vertigere Industriellen Alfatzeitigt im Auslande war. Je niehe Kaussen

Rus dem Mannheimer Kunftleben.

Tangabend Tine Schneiber. Angefichts bes illnaften Tang t eine prinzipielle Fraoe zu beantworten. Saben wir in mit noch ir endwelche Offen grungen zu erwarten? Wena die blesjährigen Tonggaftspiele gurufbliden, fo mullen wir a lagen, daß lich die Kurve nach abwärts bewerte. In Schneiber erbitden wir die Bertörperung eines Jeit-ins: eine Künstlerin, die wir unbedinnt ernst nehmen ist diese Tängerin nicht. Es fist ihr zwar nicht an rholbeficht, nicht an geff Migen pantomimifchen Musbeutungen melindungen und Epi'oden, die eine Wiedergabe durch Zanz-ingen beiben. Was Tine Schni'er aber — wenigstens haufe margelt, das ist das Erlebnis der Tonstüde, die sie für ihre und damit die Babe, ihr Thema auszuschöpfen. Polonaise von Chopin geiete fie uns in einer recht sonderbaren une, ober auch bie "Dynamiden" von Strauft und der Galoop nue von Lifet gerieten for abgenudte Bewegungen b herer er nicht hinaus und blieben borf, wo fie blefe nicht errei pen, in sonor unbeholfen. Bester stand es um ble mehr pen-ichen Tänze, um "Sainr und Rymphe" von Juan und um Konpladio von List, die ollerdings auch einige iste Buntte Schön, wenn wir reich diese Wertbezeichnung gebrauchen ber der Banner-Balger "Abenblierne", während beim Balger "Abenblierne", während beim Balger "Taufend und eine Rocht" ein allzu bewegli her Kande sehr frörte. Geichwohl blieb allen Längen durch betvollen Kostiime nach Entwürfen unferes Neina Greite teinallere Rolle gewahrt, und die mulisraülitze Bealsitung bas Rationaltheaterorchefter trug ebenfalls dazu bei, dem us schireich erichiersenen Publitum eine große Sache dorzustn. Die die Erwartungen all emein boch geschendt waren? samt das wissen? Aus dem duten Besuch braucht man nicht lang borauit zu schießen. Debenfalls verdarb das Bublitum Schoel er den Mend nicht. Es auf reichen Brifall und ichone laufgenden. Die Grant des elles beller fann, sant nafürlich, es frenben. Tie Die Rritit, D'e alles belier tann, fagt nafürlich, es fent? Rein bas fant fie nicht; aber fie will baille ins ffeuer feren, bab Line Schnelber einer großen der Mand ins Keiler legen, dah Line Schneiber einer großen und eine Auflaffenn zu Gennen. Unter Mag Sin ihre ist der Auflaffenn zu Gennen. Unter Mag Sin ihrer Beitwere Auflagen im Duverieren zu den Luftinen Weibern und Fieder-im Duverieren zu den Luftinen Weibern und Fieder-im Duverieren zu den Luftinen Waldern Marie mit Enweimen und dem Kalocza-Marich federalischen Enter mit Enweimen und dem Kalocza-Marich federalischen Enter Marie und Enweimen und dem Kalocza-Marich federalischen

Der ber balberg' um Sonntag ftattfinderden Schillerfeier aufer Dr. Rorbert Einfiein, der fiber den jungen Schiller feigende Darfteller mit: Fris Odemar — der junge Schiller,

naus tamen, besto mehr beutiche Waren famen binaus. Daburch wurd fommen more

* Ernanut wurde Berwaltungssefreihr Emil Stehlin bei ber Heil- und Bfiegeanstalt Wieslach zum Revisor beim Berwaltungshof. * Bericht wurde Bouinfpettor Wilhelm Reim aur Bonnbaninspettion Billingen.

"In den Auhestand verseist wurde Zeichenlehrer Emil Baeuerte ein ber Auntigewerbeichule Bforzheim auf Anjuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit und der Bürovorsteher beim Ministerium bes Innern, Oberkanzleirnt Johann Kulbn, seinem Ansuchen entsprechend.

Freinabe bes Juntentelegrammvertebrs. Mit bem 9. April Freinabe des Junkentelegrammverkehrs. Mit dem 9. Uptil ilt die im friedensvertrag von Berfalles vongeleihene Krift von I Monaten, innerhalb deren die brei Großjunkließen Nauen, Elweis und Abnia-Multenhaufen unter der Kontrolle der Inderend Marine-U-derwachungskommission fianden, abgesaufen. Die den Großfunkließen auferlegten Beschänkungen hinlichtlich der Besörderung von Kachtlichen über Angelegenheiten der Seemacht des derung von Kachtlichen über Angelegenheiten der Seemacht des hieres oder der Bolink, die für Deutschland und die mit Deutschland während des Krieges verdündet aewesenen Mächte von Belanzlind, destehen daher nicht mehr. Gleichweltig ist die während iener Frist vorgesehene Ueberwachung der durch die erwähnten Eroßiugsstellen au bestär ernden Hand els tele gramm e sowie die Kestischung der zu benuhenden Wessenlängen durch die allierten Regierungen wegestallen. rungen wengefallen.

sw. Das Pasvijum der französischen Millichtehörden ist nun nicht mehr ersorberlich. Hur Reisen in das besetzte Gebief oder ins unbelegte Deutschland genügt der deutsche Reisepak oder Bersonat-ausweis. Die erhobenen Gebühren der französischen Behörden werden den Gemeinden für Arme und Wohliätigteitszweise über-

Mag Grünberg - Abel Schlicht, ein Freund Schiftere, Frig Mibers - Freiherr von Daiberg, Georg Röhler — Hofvilhauer von Ber-schalfelt, Wilhelm Kolmar — Diftand, Greie Berger — Rotharina Baumann, Bentel Hossman — Heinrich Bed. Die Szene spielt Baumann, Wenzel Hoffmann — Heinrich Bed. Die Szene spielt in dem historischen Räuber auf. — Rorgen geht im Rationalibeaier Goches "Egin on it" mit Frig Alberti in der Titelrolle in Szene. — Im Reuen Theater sinden am Sonntog zwei Borstellungen statt und zwar wird nachmittags 21st ühr das Schauspiel "Alt. Heisde der geneden. Der E'wissen urw" von Ludwig Anzengruber gegeben.

Theaterfulsureerband. Um eine Kollsson mit anderen weiterballen angelogien Bernutstellungen für beute oberd zu ver-

nachträglich angelogien Berouftaltungen für beute abend zu ver-melten, wird der Bortrag Karl Hodel über "Hans von Billow und seine Beziehungen zum Mannbelmer Hoftheater" dis auf weiteres

Serfommlungssaat um 8 Uhr im erften Teil fast ausschließlich Dichtungen von Wedefind, außerdem aus Werten von Goethe, Anderlen, Rifte, Lissencon, Morgenstern u. a. Den Schluß bilben Schaufpielerportrais, von benen bier befonbers bie von Baffermann, Berener und Ballenberg intereffieren merben.

Garl Friedberg ipielt an feinem Alavierabend am 26. April im Mufenfant als erftes die bekannte Mondicheinsonate Op. 27 H 2 van Beethoven, darnach von Schubert 2 moments musikal und Rondo Op. 58 in Debur und als Schluß Chopin Op. 58 Sonate

Auguste Bopp-Glaser-Cleberabend. Auguste Bopp-Glaser bringt in ihrem Lieberabend am 27. ba. Mis. Gesänge von Gustan Mahler und Joseph Marg zu Gehör. Während die Mahlerschen Mugufte Bopp-Blafer Bofange, besonders biejenigen aus "Des Anaben Bunbe-Gefange, besonders vereinigen aus Des Anaben Spunde Beine reizwolle Bostotimsichteit atmen, entialiet der Grazer Joseph Morr in Melodiebildung und Characterifferung der Dichtungen höchste Artifits. In einem Wesen scheinen sich Huge Wolfe lage molende Civenart und die ichone melobische Linie, wie fie fo oft

Rid. Strauf einnet, ce'roffen au boben.

(Rammermuffabend Dauffne Roffchild (Rfavier), bas Birfint-(h) Kammermusikobend Dauline Rolfchild (Alavier), das Virint-Quartett. Wie dereis mitreteilt, findet am Ponnerstag den 29. Abril, odends 7 lide, im Kolinoleal ein einmaliger Kommermusiker odend von Bouline Rolfchild (Klavier) zind dem Birtistanuarieri katt. Kum Bortrog gelendi: Quinteri vo. 20 Es-dur von Tanille, Gonare für Klavier und Bioline on, 12 Kt. p Dedur von Beethoorn und Ouinieit av, 81 Kedur von Noordt.

(h) das Heuterwissenschaftliche Seminar der Frankfurter und und Ouinieit ist von Interdum Dr. hagemann einstelden worden, im Rasmheimer Vationalibeater die Aufführung des "Bestrasten Brudermord". Hanniet der Wanderrappen; unter Spielleitung von Dr. W. Pieisfer-Belli zu miederdolen.

Erstaltung von Jahrgeld. Bom 1. Mai 1920 an wird bei Hahrneldrudverglitungen für jeden Fahreusweis der Betrag von 1 Mart und dei Erstattungsbefrägen über 20 Mart der Betrag von 2 Mart als Schreibgebühr einbehalten. Der Betrag von 1 Mart ober 2 Mart wird nur einmal angerechnet, menn sich der Betrag auf mehrere Fahrfarten für Ausammensehörige zu gleicher Seit und mit demjelben Jug beförberte Berlonen (Mit webere einer Kaufanten der Betrag auf der Berlonen (Mit der Betrag auf der Betrag von 1 Mart der Bet Teilnehmer einer Schulschrt u bergt.) ober auf mehrere anlichtestende Aabrtarten für eine Re'se erfreckt. Die Bestimmung, nach der Betröge die zu 1.50 Mart ibridaurt nicht in Frane kommen, bleibt ehenfalls bestehen. Eine Schreitzebühr wird nicht erhoben, wenn es sich um Rückvergütung von Fahrgeld auf rechtlicher Grundlagt handelt.

Dereinsnachrichten.

Berein für Naturkunde. Bei der nächlien Berantialtung des Bereins für Naturkunde fpricht. herr Brof. B. fi den er über ten "Menschen aur Eiszelt" an hand von Lickbildern nach Litzinalen aus den Sammlungen Mar und hauser-Nöchsting und auf Grund eines films des herrn Dr. D. hauser über altikeinzeische Gradungen in Südfrandreich. Räberes durch Aundichreiben. (Beiteres Angeige.)

Vergnügungen.

Städtliche Konzerte im Rosengarten. Jost durchgebende beitere Musit, sowohl in ben Ordseltervorträgen, wie in den Liedern und Duetien, bringt das Programm des Konzerts em sommenden Sonniog abend. Als gesangliche Sosonummern sind das Lachtlied "Da wenn man beim Wein figt" u. a. in Aussicht genommen. Die Bortragsfolge wird durch Lieder zur Laute ver-

Spiciplan des National-Theaters					Neues Theater		
April	light.	1	Vorstellung	hitter	Vorstellung	Manua	
23. P.		6	Volks-Vorstellung: Der Wildschiltz	1		E	
24. S.	40	D	Egmont	6	STEEL STEEL STEEL STEEL	100	
25. 5.	100		9. VormittAufführung: Der junge Schiller	161/4	All-Heidelberg	242	
25. S.	39	B	Slegfried	5	Der G'wissenswurm	7	

Mannheimer Schwurgericht.

Der Reulufheimer Mord.

Der Reulufheimer Mord.

Als sesser Fall gesanzte gestern vor dem Schwurgericht der gegenwärtigen Sihungsporiode der Reulusheimer Mord zur Vertandlung. Angeslagt sind der 31 Ichte alte Schneider Icht der Aus Wiesental wegen versuchten Mards und Word, sein 19 Ichte alter Bruder der Logischner Leopold Demas das Wiesental wegen Verzuher der Logischner Leopold Demas das Wiesental wegen Verzuher der Logischner Leopold Demas das Wiesental wegen Verzuher der das Wiesental wegen Verzuher der Anzeige eines Berbrechens) und der 22 Ichte alte Arbeiter Friedrich Hahler aus Waldhol, zulest in Wiesental, wegen Anstistung zum Wordverfuch und Mord. Den Versig sicht Landgerichtsdirester Tr. Vendiser. Die Anlage ist durch Siaaisanwallt Aufrer vertreten, in die Vertreidigung tellen sich die Rechtsanwälte Dr. Hirichter, Künzig und Dr. Wötel.

Am 7. Ianuar de, Is, wurde dei Reulusheim eine Gesellschaft von Tadalschliebern aus dem nahen Airriach in eine Falle geloct.
Der Urzeher des Anschlass war der Ungeslagt Hahlus an Schlebertreile gestunden durch siehen Ligarrengeschäfte Anschlus und As von Rarf in Aussicht aesten, der in der Rähe eines einsam gelegengen Haufe an der Aussicht aesten, der in der Rähe eines einsam gelegengen Haufe an der Verzuhalen beite Gestellichen Demasche, die eine Keltes vernicht einschaft, der her der Demasche, die er als die richtigen Helles gestillsägige, dereinbart, das sie die von ihm an Ort und Stelle gestillsägigt, dereinbart, das sie die den ihm an Ort und Stelle gestillsägigt.

legengn Hauses an der Stroße Reulußheim-Machäufel abzuhalen sei, und dann mit den beiden Dewolds, die er als die richtigen Heller einschäpte, wereindart, daß sie die von ihm an Ort und Stelle geführen Schied er abschie kein und sich des Geldes bemüchligen sollten. Dem Anschlag siel aber nur einer der Tabarlinteressenten, der Fabrilardeiter Geora Adam Ratus zum Opser, der seinen mit einem Bernerwärelchen solgenden Genossen zu Radvoraussinht. Seine Freunde sanden ihn noch ledend in der Nähe des früheren Blodhause, er fart aber noch in der Racht. Ein aus geringer Entiernung zekommener Solus aus einem Missäner datie, Rückardt und Lunge zerwissend, den Vörper durch lablagen, soda Akagrat und Lunge zerwissend, den Vörper durch lablagen, soda Kasendard und Lunge zerwissend, den Vörper durch lablagen, soda Kasendard und Lunge zerwissend, den Vörper durch lablagen, soda Kasendard und Lunge zerwissend, den Vörper durch lablagen, soda Kasendard und Lunge zerwissend, den Vörper durch lablagen bei Kasendard und Lunge zerwissend, den Vörper durch lablagen der Dewold dasse niedersein der Vorger von den beiden Dewalds will den Schuß absereiden dassen die kasendard und der Rachendard und der Andere einverftanden gewesen, das fich aber nochber die Sache andere iberlegt und sei den der Bewold Oswald dagen zeihl leinen Bruder der Ilnwahrhoft. Er sichli (Beovold) habe abgeraten, die Sache auszussühren, aber Iose habe aus der den versichten des Blanes des flanden. Aus Brokt vor Josef sei er mit diesem hinaus. Isoles der Radioner absehrlich nachem er schon vorher aus einen anderen Kodlanen absern dassen und nicht wie Sales der Radioner ist den Kantus abgereben und ihn (Kowold) untinet wolltn, ebenflis einen Schuß zu tun, damit er nicht vorten tönne, er habe des Austus seholt — diese hatte Solo Mart bei sich – und so kein sie, als das Ruhrwerf heranfarn, unverrichteier Winge beimgeschren, er auf dem Rade. Isole hinten ausstellerer lich — und so seien sie, als das Auhrmert herankam, unverrichteter Pinge heimgeschren, er auf dem Rade, Josef hintenausstehend, Panler, der gefändig ist, kann nicht kanen, wer von den befren Oswasse die Wedreit kant, da er in die Schieder führte. Die Schufterne ift also feir semierte. Die Annetiaren Bolef und Peoroth Osma'd erftärten fich als nichtschiede. Der Angestante Haller bekannte fich ichuftig, da er ja den Plan entworfen und so die nange Soche berbeitelichte hobe

Die Berbandfung, auf beren Berfauf wir noch gurudfommen merben, fonnte nicht zu Enbe geführt, mußte vielmehr auf beute pormitteg pertagt merben

Dfalg, heffen und Umgebung.

* Frantiurt, 21, April. In der Belt vom Samstag abend bis Montag morgen wurden von einem Behftubl der Metallweberel Ratagil u. Man, Kurfürstenstraße 14, fech Atlogramm Blatig-drad im Berte von 1800 000 Mart geliobien. Der Dradt, fibererfängend und sein wie Francenbaar, war zur herfrestung von Sieben für die Höchter Farbwerfe bestimmt. Reben dem Sachwert für für die Höchter Fordwerfe bestimmt. Reben dem Sachwert ist auch der wirsichaftliche Schaden, den die Allgemeindeit durch den Diebstahl erseidet, unübersehder, da die Siede zur Aerstellung ganz, bestimmter Erzeugnisse dienen sollten. Das gestohlene Blatin ist aller Babricheinsichelt nach in einen unenimirrbaren Andus aufannmengerollt und fonn ohne besondere Borrichtungen nicht gelchmolgen

Sportliche Rundschau.

Internationaler Ringer- u. Bogermetffreit im Apollotheuter.

Internationaler Ringer- u. Bogerwettstreit im Apollotheater.
Ueberraschender Beise besiegte gestern abend den Kaloh Box u. i som in 19 Minuten derch Armdundung am Boden. Man mar dereits auf ein unentschiedenes Resultat vordereitet, als Sauexex unter weienem Beisall den Finnlander auf deide Schaltern leate. Im Entschiungstampt der deiden Traussänger Molan und Existionalen gesterer in der Gesantzeit den 3d Minuten den Kurztren. Ehrliemfen konnne als Sieger den Zeppich verfallen. (Untergriff von dinten.) Die Senfation des abendt war der Kumpt des Gozers Goldbiech gegen den Kinstischampter Fürs. Einige Tresser wuchte frürk den Gegen der Vinstischampter Fürs. Einige Tresser wuchte frürk den Gegen dei lapanische Interden, aber er lieserte den Beweis, das ein Bozer gegen die lapanische Interden. aber er lieserte den Beweis, das ein Bozer gegen die lapanische Interden. aber er lieserte den Beweis, das ein Bozer gegen die lapanische Interden auf dem Berchen den Vinstischen auf der Vinstischen der Vinstischen auf der Vinstischen der Vinstischen der Vinstischen der Vier der Vinstischen der Vier dem Vinstischen in der Vinstischen der Vier der Vinstischen der Vier den Vinstischen der Vier der Vinstischen der Vier der Vinstischen der Vier der Vinstischen der Vier der Vier der Vinstischen der Vier der

Handel und Industrie.

Zahlung der Kriegsabgabe mit Kriegsanleihe.

Ein Heidelberger Leser unseres Blattes schreibt e Der Mannheimer General-Anzeiger vom 19. April enthält die Mitteilung, daß bei Zahlung der Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1019 vom 10. 9. 1010 und laut Gesetz über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1019 vom 10. 9. 1010 und laut Gesetz über eine Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs vom 10. 9. 1010, die zur Zahlung der einschen Steueragen bestimmten Stücke ge-

Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs vom to. 9. 1019, die zur Zahlung der einzelnen Steuerarten bestimmten Stücke gettrennt und je mit einem besonderen Antragsformular eingereicht werden müssen, ferner daß die Kriegsableibestücke nicht für beide Steuerarten zusammen bei der Badischen Bank in Mannheim eingereicht werden könnten. Diese Anordnung der Behorden ist geeinnet, die so überaus wünschenswerte Betahlung der beiden Abgaben durch Kriegsanleihen übermäßig zu ersehweren, entgegen den Interessen der Steuerzahler, der Annahmestellen und des Reichos. Bei der seinerzeitigen Zeichnung der Kriegsanleihen, als sehon die bindende Erklärung des Staatssekretärs Heliferich vorlag, daß selburgezeichnete Kriegsanleihen zur Zahlung der Kriegssteuern zum Nennwert angenommen würden, waren die Steuernflichtigen im Voraus nicht in der Lage, zur bestimmen, in welcher Stückelung, ob kleine Stücke von 100-500 - M oder große von 1000-100 000 - M für die einzelnen NO-500 M oder große von 1000-100 000 M für die einzelnen Beträge der späteren Steuerzahlung erforderlich wären. Im Interesse der erleichterten Behandlung des Kriegsanleihe-besitzes wurden die Stücke in der Regel g roß bestellt.

Bei den bisher bezahlten Kriegssteuern machte dieser Umstand dem Steuerzahler keine Schwierigkeiten, weil die Unitend dem Stederzahler keine Schwerigeerien, wei die Zeichnungs- bezw. Zahlungsstellen, wie auch die Annahmestellen bereitwilligst große Stücke in kleine tauschten. Bei der benen Stederzahlung für die beiden obengenannten Abgaben würden die betreffenden Banken wenn sie überhaupt umzutmischen in der Lage sind — unnötigerweise mit Mehrarbeit belastet, und der Stederpflichtige wäre zur Einholung von noch mehr Bescheinigungen genötigt, als ohnehm der Fall ist, em selbetgezeichnete Kriegsanden zum Nunnwert für die Stederzahlungen anzuhringen. Hat der Nennwert für die Steuerzahlungen anzubringen. Hat der Steuerpflichtige z. B. für die Krieginbgabe toto in runden Hunderten 1300 % zu bezahlen und für die Vermögenszuwachssteuer 15700 . K. so wäre es doch das Gegebene, daß er berechtigt wäre, aus seinem Besitz zwei Stücke å 10000 . K. für die beiden Steuern zusammen einzureichen mit einem Nachweis, daß die Stücke selbst gezeichnet sind.

Auf der Annahmebescheinigung der Badischen Bank kann ja ein Antrag angebracht werden, in welche Teilbeträge der ausmachende Betrag auf die einzelnen Steuern zu zerlegen ist. Man erleichtere doch die Zahlungsmöglichkeit für die Kriegssteper durch Kriegsanleihen, damit möglichst viel-

dieser Steuerschulden durch Kriegsanleihen beglichen werden. Ich komme deshalb eum Schluß: die Handelskammer wolle bei der Zoll- und Steuerdirektion in Karlsruhe oder der sonst zuständigen Stelle beantragen, das die Zahlung der ohigen beiden Stenern und anch des Reichsnotopfers auf Wunsch des Steuerpflichtigen mit einer Hingabe von Kriegsanleibestücken bei den Annahmestellen geleistet werden könne, in Anbetracht dessen, daß es sich um gleiche Gläubiger, gleiche Schuldner und Gesetze gleicher Art handelt und in den Gesetzen nirgends eine entgegenstehende Bestimmung enthalten ist. Sinngemäß ist § 366 Absatz I B, G.B. anzu-

Frankfurter Abendbörse.

w. Frankfurt, 22. April. (Drahth.) Bei siemlich lebhaftem Geschäft trat eine anschnliche Kursbesnerung am Montan- und Elektromarkte hervor. Schantungbahn stark gesucht, Lombarden selswächer. Canadas bei großer Umeatzen 1000. Petroleumwerte finden weiter Beachtung.
Steaun Romana um 20% gesteigert, 1000. Deutsche Petroleum
736. Kolonialpapiere weiter anziehend. Das Hauptgeschäft
war in Südsee-Phosphat, 2800—2830. Kolonialanteile 7500. Auch
Ottavimmen lagen fest. Zellstoff Waldhof gewann auf Rückkäufe o'f%. Armaturen Hilpert plus 7%. Rumanen wurden rege umgesetzt bei höheren Kursen.

Mannhelmer Effektenbörse.

Mannheim, 23. April. Bei lebhafter Tendenz wurden gehandelt: Aktien des Vereins chemischer Fabriken zu 570%, Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 1350 & pro Stück. Benz zu 105% und Württemb. Transport-Versicherungs-Aktien zu 810 & pro Stück. Auch Badische Assekuranz-Aktien gefragt zu 1900 & ferner Brauerei Eichbaum-Aktien zu 135%

Wirtschaftliche Rundschau.

Ueber 12 Milliarden Giroverkehr der Reichsbankhauptstelle Mannheim.

Im Jahre 1919 zeigte laut dem nunnehr uns zugegangenen Jahresbericht der Reichsbank für 1919 der Giroverkehr der Mannheimer Reichsbankhauptstelle folgendes Bild: Giro-bestand am 31. Dezember 1919: 33,967 Mill. M. (zum Jahresbeginn 1. Januar 1919: 95,99 Mill, M. - Zahl der Kontoinhaber 486 (473). - Auf Girokonto sind vereinnahmt insge-samt M. 12,187 Milliarden (i. V. 7,6 Milliarden). Sie zerfallen in 617 Millionen durch 9475 Barzahlungen, 4,15 Milliarden | Lonnabrug sa auf Girokonto inagesamt 12,249 Milliarden (i. V. 7,58 Milliarden). wird. Die in der Oeffentlichkeit genannten Termine sind ganz

Milliarden, durch 85 029 Platzübertragungen 4,221 Milliarden, zutreffend. durch 109 272 Uebertragungen nach anderen Bankanstalten 2,450 Milliarden Mark - Bei den Giroubertragungen betrug der Zugang insgesamt 2,704 Milliarden, der Abgang 3,10 Mil-liarden Mark.

Die Reichsbankstelle Ludwigshafen hatte an Einnah-men auf Oirokonto insgesamt M. 7,194 Milliarden, an Ausgaben 7,22 Milliarden. Der Zugang in Giroübertragungen war 1,466 Milliarden, der Abgang M. 1,58 Milliarden.

Chemiache Fabrik Rhenania in Aachen - Verein chemischer Fabriken Mannheim.

In Verbindung mit der gemeideten Uebernahme des Vereins chemischer Fabriken in Mannheim wird eine Erhöhung des Aktienkapitals der Chemischen Fabrik Rhenania in Aachen um 24 auf 36 Millionen M vorgenommen.

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert u. Cie. Akt.-Ges. Frankenthal (Pfalz).

In der am 21. April 1920 stattgehabten außerordentlicher Generalversammlung wurde, vorbehaltlich der erforderlichen behördlichen Genehmigung, beschlossen, das Grundkapi tal um 4 100 000 al auf insgesamt 6 600 000 al zu erhöhen Es geschieht dies durch Ausgabe von 3500 neuen Stammaktien von je 1000 & Neunwert und 600 Vorzugsaktien von je 1000 A Neunwert, die mit zehnfachem Stimmrecht ausgestattet, aber auf 7% Vorzugsdividende ohne Nachzahlungsverpflichtung der Gezellschaft beschränkt sind. Ein Bunkkonsortium wird nach erfolgter behördlicher Genehmigung den alten Aktionärer auf je eine alte Aktie eine neue Aktie zum Kurs von 112% anbieten. — Es wurde fernerhin die Ausgabe einer 45% iger Schuldverschreibungsanleihe in Höhe von 3 Mil lionen in beschiossen, fückzahlbar mit 3% Aufgeld innerhalb 30 Jahren. Des weiteren wurden verschiedene Paragraphen der Statuten gemäß den Anträgen der Verwaltung geändert.

Deutsche Schiffspfandbriefbank A.-G Berlin.

Das verflossene Geschäftsjahr brachte der Bank eine um fangreiche Betätigungsmöglichkeit. Auch in der Binnenschiff-fahrt führten die zum Teil rocht günstigen Frachten zu zahlreichen Ankäufen von Schiffsgefällen aller Art. Der Gesamt-betrag der im verflossenen Geschäftsjahre abgeschlossenen Schiffsdarlehen betrag 1946 100 M. Hiervon entfallen auf Beleihungen auf Seeschiffe 17879 100 M. Beleihungen auf Bis-nenschiffe 2067 000 M. Bis zum 31. Dezember 1918 waren auf ordem abgeschlossene Darlehen ausbezahlt worden 288 270 .R. Der Bestand an Darichensforderungen befrug am Schlusse des Berichtsjahres 14636 497 .M. An Schliffspfandbriefen ist die erste Serie von to Mill. & begeben und die zweite zum gleichen Betrag (4%) vom 1. Juli ab in der Begebung. Der Betrag der am Schluß des Berichtsjahres abgesetzten Schliffspfandbriefe belief sich auf insgesamt 11 130 000 .M. Der Jahresabschluß weist einen Rein gewinn von 160 413.97 .M auf, worans 5% Dividende verteilt werden.

In der Bitang sind verzeichnet Schiffspfandrechte mit

In der Bitanz sind verzeichnet Schiffspfandrechte mit 14 636 497 M. Debitoren mit 1 299 678 M. denen die erwähnten Schiffspfandbriefe mit 11 150 000 M und an Kreditoren 2 233 226 Mark gegenüberstehen.

Umstellung eines Unternehmens. Weinheim, 22. April, Die kürzlich stillgelegten Hildebrandschen Mühlen-werke sind auf längere Zeit pachtweise von der Badischen Haferpräparate und Grünkernfabrik G. m. b. H. übernommen worden. Diese Firma, die auch in Mörchingen. Kempten (Allgäu) und Wiehlingen größere Werke unterhält, beabsichtigt, hier in größerem Maßstabe Haferpräparate, Suppeneinlagen u. dergl. herzustellen.

Verkauf der elsässischen Zuckerfabrik Erstein. Die schor vor längerer Zeit in Aussicht gestellte Liquidation der elsäs-sischen Zuckerfabrik Erstein ist nunmehr Tatsache geworden Das Unternehmen — das einzige dieser Art in genz Elaus-Lothringen — wird übernommen werden von einer elsüs-sisch-belgischen Gesellschaft unter Leitung des Raffineris Tirlemontoise in Tirlemort (Belgien). Das Kapital der bisherigen Gesellschaft (A.-G.), das t Million betrug, soll auf 3 Millionen erhöht werden.

Braunschweiger Garnbörse. Die Garnbörse, die für Mitte März geplant war, findet vom 28. bis 30. April in Braunschweig statt. Es werden etwa 1000 Vertreter der Baumwollindustrie und des Großhandels zum Beauch der Garnversteigerung erwartet.

Neueste Drahtberichte.

Reichseinkommensteuer und Abzug am Arbeitslohn.

Berlin, 23. April. (Eig. Drahtb.) Nach § 45 des Reichs-einkommensteuergesetzes vom 29. März 1920 hat der Arbeitgeber nach näherer Verordnung des Reichsministers der Finanzen bei der Lohnzahlung 10% des Arbeitslohnea zu Lasten des Arbeit-nehmers einzubehalten und für den einbehaltenen Betrag Stenermarken einzukleben. Diese Vorschrift, die ursprünglich am 1. 4. in Kraft treten sollte, ist jedoch bis jetzt tatsächlich noch nicht in Kraft getreten, da der Reichsminister der Finanzen von dem ilam zustehenden Recht zur Bestimmung des Tages noch keinen Gebrauch gemacht hat. Der Zeitpunkt, von dem ab dieser durch 20827 Verrechnungen mit Kontoinhabern, 4,22 Milliarden Vor diesem Zeitpunkt hat aber auch ein Lohnabzug noch nicht durch 121 704 Platzübertragungen und 3,19 Milliarden durch stattzufinden, denn es ist ausgeschlossen, daß den Vorschriften 137851 Uebertragungen von anderen Banken, Verausgabt wurden über den Abzug des Arbeitslohnes rückwirkende Kraft veräichen

Sie gliedern sich wie folgt: durch 1763f Barzahlungen 850 Mil- willkürlich gegriffen, insbesondere ist die Behauptung, dus lieden, durch 12572 Verrechnungen mit den Kontoinhabern 4,718 der 15. September hierfür in Aussicht genommen sei, um

Auleihe der Stadt Koblenz in Amerika?

A Berlin, 23. April. (Eig. Drahth.) Wegen Begebung eine neuen Anleihe der Stadt Koblenz von 50 000 000 M. finden gegen wärtig auch in den Vereinigten Staaten aussichtsreiche Verhand lungen statt. Außerdem tiegt ein lestes Angebot einer deutsch amerikanischen Firms in Berlin vor.

Der Jahresabschluft der Oberschlesischen Eisenbahnindustrie A.-G.

w. Berlin, 22. April. (Drahrb.) Der Jahresabschluß de Oberachtesischen Einenbahnindustrie A.G. file Berghau und Hüttenbetrieb in Gleiwitz i. OS. weist als Brutte Berghau und Hüttenbetrieb in Gleiwitz i. OS. weist als Brutte gewinn & 16 358 910 (i. V. 12 708 277) und einen Nettogewind von & 12 830 955 G. V. 10 827 982) auf. Der Aufsichtsrat be schloß. & 7 800 000 G. V. § 800 000) auf Anlagekonto abar schreiben und eine Dividende von wiederum 14% vorzu schlagen. 600 000 & (wie im Vorjahr) sollen für die Talor steuerreserve, 150 000 & wieder für Wohltätigkeitszwecke zurückgestellt werden. Als Vortrag auf neue Rechnung verbleibes 672 357 & (i. V. 660 684). In der Aufsichtsratssitzung wurd über eine starke Beschäftigung berichtet. Ferner wurde beschlossen, der auf den 27. Mai einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, das Aktienkapitalen, die vom i-Januar 1020 dividendenberechtigt sind, werden den Aktionärth Januar 1020 dividendenberechtigt sind, werden den Aktionäres im Verhältnis von 12 zum Kurse von 125% angeboten. Diese Bezugsrecht erfordert off Millionen & neuer Aktien, während der Rest von 2/2 Mill. M eine andere Verwendung finden wir-Die Generalversammlong wird auch über die Fusion mit der Elecchütte Silesia, geren Aktien in der Mehrzahl die Ober schlesische Eisenindustrie besitzt, zu befinden haben.

Kapitalserhähung beim Bochumer Gußstahlverein,

TBO, Bochum, 22. April. In der a.-o. Hauptversammlum wurde die Erhohung des Aktienkapitals um 13 Mill. M 70 Mill. A durch Ausgabe von 13000 Aktien über je 1000 e mit Gewinnberechtigung vom 1. Juni 1010 ab, sowie die wei tere Erhühung um höchstens 10 Mill. Minnt hochstes 80 Mill. Midreh Ausgabe weiterer Aktien von je 1000 Migenehmigt. Wann von der zweiten Erhöhung des Kapitals von 70 auf 80 Mill. Migebrauch gemacht werden wird, hängt gans von der Entwicklung der Verbältnisse ab. Die 13 Millionen neuen Aktien sollen zum Mindestkurse von 150% begeben werden. 9.5 Mill. Midieser Aktien sind den alten Aktionären is der Weise anzubieten, daß auf 6000 Mie in einene Aktie entfällt, während 3.5 Mill. Minach den von der Gesellschaft noch vorzuschreibenden Bedingungen verwertet werden sollen. För die weiteren 10 Mill. Mid Aktien werden Mindestkurs und Ausgabebedingungen woch von der Verwaltung festgesetzt werden. Um einer Ueborfrem dung des Aktienkapitals vorzubeugen, wurde eine Satzungsänderung dahingehend beschlossen daß in Zukunft auf je 100 Mindesten kapital ein? Stimmer 750 nicht überschreiten darf. Erhahung um höchstens 10 Mill. M auf hochstes der Stimmen 750 nicht überschreiten darf.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat April

Pegalistation vom Shein	18, 18, 10 21, 22, 1	23. Semerkungst
ustorinsel	2.35 2.34 2.52 2.66 2.01 4.03 4.00 4.13 4.42 4.43	1.05 Abands 6 Shr Raches, 2 Shr Naches, 2 Shr Naches, 2 Shr Naches, 2 Shr Vares, 2 Uhr Naches, 2 Shr
rom Neckari	3.05 3.04 3.07 3.27 3.45 6.65 8.20 0.20 0.20 0.20	3.54 Vorm. 7 Uhr 1.70 Vorm. 7 Uhr

Wetteraussichten für mehrere Tage im voraus. Unbefugter Rachbrud wird gerichtlich verfolgt.

Bollig, giemlich fühl, firidineis Regen, teils Biegen, giemlich warm. Gehr windig.

April: Bollig, teils Regen, giemlich wer April: Meift heiter, normal temperiert. April: Heiter, angenehm.

28. April: Heiter, amgenehm, fpdter molfig. 29. April: Beidig, teils Sonne, Regenfälle, ziemlich warm. 30. April: Bewölft, warm. 1. Mai: Wolfig, angenshu.

Witterungsbericht.

Datum	Baro- motor- stand morpous 7 Ubr mm	peratus morgena 7 Unr Brad C.	Tiefate Temp. in der Mactif Grad C.	Aleger- toking Literaul den gm	Historie Fomp. fee vor- norgen. Tayes Gras C.	Bener Wed	Bouth heal
17. April 18. April 18. April 20. April 21. April 22. April 12. April	754,6 752,9 754,3 754,3 755,1 756,9 258,9	8,5 12,1 10,2 18,8 7,4 8,0 8,8	8.0 11.5 9.7 8.0 6.9 4.4 8,4	03 13 13 10 13 13 13 13 14	14,0 21,0 18,8 13.1 14.0 12,0 12.8	still still etill 8 4 still N 4 still	bedezkt iet. 1996 iet. Repi beweitt heiter Sedezkt

Berautwortlich für Belitif. Er, Frie Golbenbaum, für Feullic A. Blaberno; für Lofales und ben übrigen rebaftionrum Teil: Ri Schönfelber; für hanbel: Dr fi Piab; für Angeigen: Rorl hugel Drud und Berlag: Ernderei Dr. Sone, Maunbeimer General-Angeige

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. I Samstag, 24. Mpril gelten folgenbe Marfen:

i, Bur bie Berbraucher: Bett: Margarine, 14 Blund gu IR2, 3,75 bie neme Fettmarfe 1 in ben Bertaufoftellen 736-782 und 855-920.

Heitmarte 1 in den Bertausstellen 736—782 und 855—920.

Beitert in Heb zu M 1,10 die Buttermarke 102 in den Bertausstellen 1—84 und 86.
Geelse-Deit in In. zu M? 2,40 dir die Rolonialmersummarke 8 in den Bertausstellen 601—770.
Teot: Für je 780 Chromm die Brotmarken 1—4
Rogee oder Buttermitch: Für je in ihiter die Blarke 3.
Rond. Mich: 1 Doie zu M. 750 die Buichtoniervenmarke 15 in den Bertausstellen 1—1668.
Die Bertausstellen daden die Rarten 15 und den Richtoniervenmarken abzuttenmen und die Indien 25 mie die 15 in den Bertausstellen 1—1668.
Die Gertausstellen 8. Mar des delm Gebensmitzelami Zimmer 20. gezählt und gebändelt abzuttermen.
Die übrig dielbenden Dojen Roudens, Mich find en des Ledensmitzelami zurädzieden.
Sojekosei: In den Angebrucken Preiten markenterl in den Angebrucken Projen markenterlei in den Kolasialwarenverfausstellen 1—1668.

il. Her des Bertausstellen

il. für die Berfausftallen: Bur Abgabe find bereit Jur Abgabe lind bereit
Jette Margarine 1/4 Abund zu Mt. 1.75 für die
Berfausziellem VII-1658 im Berfauslager
Q 2, 5 em Camstag, ben 24. Apett, von
5-5 libr Musweis, Körbe und mögliche
Gedes als Bezahtung mitbringen
Beethe-Deft 1/15 für. Berbrauchenpreis M 2.40 für
die Rolanistworenvertauseitellem VI-1652.
Uhzubeien und habbar gegen Musweis am
Camstag ben 24. d. Mis. von 8-12 ühr
dei der Ha. Georg Jafob, Sadembeimerpraße 64 Behälter find mitgabeingen. Salbeifches Bebenomittelemt, C 2, 16/18.

Deffentliche Versteigerung Gem. § 373 5) -G.-B.

Mouing, ben 20. April 1930, mittigs 12 Ubr., werbe ich im Borfenfofal bier gegen bare Jahung öffentlich verfleigern:

250 Bentner Erbien Raberes beim Termin.

Mannheine ben 21. April 1980. Braubt, Gerichtsvollzieber.

Oeffentliche Versteigerung.

Montag. den 26. April 1926. vor-mittags 11% Uhr merbe ich in ber hie-sigen Börse E 4. gemöß 3 373 9 G. B.

300 Ztr. gelbe Inlandserbsen in Mannheim aufgelöst worden und in Liquidation getreten Die Gläubiger

Raberes im Termin. Marotake, Gerichtspollgieber.

Billig I THE Billig ! Günstige Gelegenheit für Auto-Händler und Vulkanisieranstalten.

Mittermüller, Ludwigshafen, Friesanhei-Anger: Spediteur Schulg.

Oeffentliche Versteigerung gem. § 373 H.-G.-B.

Montag, ben 26. April 1920, mittags 11 Uhr, merbe ich im Börfenfofal bier, öffentlich ver-ftelgern: 3314

2 Waggon

Hafer-Futtermehl.

Durch Beschluß der Gesellschafter-

versammlung vom 17. August 1918, ist die Firma M. Masius G. m. b. H. in Mannheim aufgelöst worden und der Gesellschaft werden aufgefordert, sich ber derselben zu melden. 8284 Mannheim, den 22. April 1920.

M. Masius G. m. b. H. i. L. Der Liquidator: E. Fleck.

Kauf — Beteiligung oder Filiale

iucht felbitänbig geweiener Rautmiten, Filiche-ling mir 100 Mille. Gell. ausführt Eingebote unter J. T. 94 an die Geschäftspielle. *23in

Todes-Anzeige.

Es war Gottes Wille, unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermuiter und Großmutter 2384*

Frau Sophie Milli

nuch langem, mit schwerer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 65 Jahren von uns zu nehmen.

MANNISHIM, Liebigstr. 14, den 22. April 1920. Friedrich Milli Sophie Holzschuh, geb. Milli Rudolf Milli Emil Holzschuh Einse Milli Marie Milli, geb. Kissel.

Die Beerdigung tindet Semstag nachmittag 1 Uhr, von der Friedholkspelle aus statt.

Auto-Versteigerung. Am Samstag, ben Q 3, 2/8

4-finig. 8 16 PS mit M. Atrnoid, Huftionator unb Tareios Q 3, 4, Telephon 6219.

Ifraelitische Gemeinde.

In der Haupthnungage: Freitag, ben 23. April, chembs 7.15 Uhr Gamstag, ben 24. April, morgene 4.30 Ub Gamstag, ben 24. April, nachmittaga 21e Ub Jugenogattesblerft mit Schrifterfiarung.

Sametag, ben 24. April abenbe 8.15 libe un ben Bochentagen.

Morgans 7 libr - Whenbs 615 libr. In ber Clausinnagoge.

Greiteg, ben 23. April, ebenbs 7,20 libe Bamstag, ben 24 April, morgens 8 libe Bamstag, ben 24 April, ebenbs 8,15 libs In den Bodentagen. Morgens 6.30 Uhr. — Abends 6.30 Uhr.

ONLY S

Frincher Spinal Pla 45 Pig. Frische Radieschan Ba. 25 Prig. Frisch, Rhabarber Pld. 45 Pig. Frische Blemetliche st. 25 Ptg. Roptsalat st. 65. Litrone 60 Pte. Saffige süsse Orangen si. 1.65 Rojonialwaren u. Hülsenfrüchte Robkelfee Pf. 27.00, Quieta Pf. 4.30 Baag Raffee . . p. 15.00 Gouda - Trisiter - Kase . . Dose 1.80 Bienenhonig gan rein. Linsen Pid. 5.75. Tapioca 4.95 Tafelsenf 2.50, Kränterkäse, Bohnen Pid. 3.95. Erbsen 3.75 Welfte Bohnen mit Speck o 9.50 Boonekamp ... Charry Brandy Backpulver 18, Pudding). 35 pt. | Gansepückelfielsch und Fleisch- | Heringspaste 2.65, Rarpfen 6.95 genz, gem, Gewärze alle Sorten I

In unserem Erhischungsraum Naftee-Kuchen, div. Getränke. 🥒

Geräuch, Schinken i. St. gescho

Ranin-Leberwarst Dose 3.50

Dallk.-Würstchen, Fett in 1914

Geränchert, Speck, Corned Beef,

Fleischsalat ff. 16 Pid. 2 65

Gäeseleberpaste,Schweinefleisch i.D.

Bierkäse 1,35, Bandkäse 95 Pf.

Frische Seefische

Große Salzheringe billigst Anchovy-Gahalbissin . Giasein Frische Räucherfische Zander, Hecht fortig Dose 8.75 Gekacht. Fisch, fortige Dose 5.75 Hühner-Eier Stack 1.85 Thunfische I. Bel. Hering I. Gelee Zweischenwasser, Roomak, Rom Tarragona-Südwein 22.80 Bargzaberner Wei Iwain 18.00 1917er Wehlen.Weißwein 27.00

KOBSELVEI

Damen-Frisier- u. Schönheitspflege-Salon Neuzeltlich eingerichtet.



Große Eriolge in Gesichts-pflege bei hängenden Mund-winkeln, Fallen, Warzen, Lebertiecken, Pickeln, Som-mersprossen etc. 596

Beseltigung v.Gesichtsbaaren Elektr. Kopfmassage gegen Baarausfall und frühes Ergrauen.

Sieherer Erfolg, leiste Garantie, Nur erste Referenzen. Frau Chr. Keller, C 4, 1 Körpermassage, Hand- und Fullpflege.

Empfehle:

5824

Essig - Gurken Stück 10 Pfg.

Salz-Gurken Stück 20 u. 25 Pfg.

Eingemachte Bohnen Sauerkraut, Rotrüben

Fabr. tat Schiedinaper, neu, gegen fidchile-gebot, jedoch niche unter Mt. 30000.— ercl. Steuer, vertäuflich. Ferner *2248

Kassenschrank

men, erftft. Habrifat, vollk. mellio, ca $140\times 60\times 50$. Hreis Mr. $10\,000$ — Hagebote unter H. W. 72 an die Ge-ichatsitelle ds. Blottes. Management and a second second

rinige schr schöne Stücke i Auftrage aus hachherrschafflidiem Bestiz sofort zu verkaufen.

Gell, Zuschriften erbeten unter S. V. 4034 an Rudolf Mosse, Mannheim. A STREET, STRE

Zur Abhilfe der Kohlennot empfehle ich den staallichen Behörden, Ge-meinde-Verwaltungen und Privaten zum Roden von Stockholz

en bestewährten, handhabungssiche-ren Sprengstoff

Donarit-Silvit Pikrinsterektrper,

Sowie sämtliche Zündrequisiten und Ro-dungsgeräte seiert ab Lager beferbar. Prospektu und Gebrauchsanweisungen auf Firma HUGO KUBLER, Spranyteabultur,

endurg-Plaustr, S. Stuttgart. Tel. 8778.

Altes franz, Tafelservice cychen für 12 Perf, wie neu, feben und ich mertvoll nur an Brione abzugeben. Belbstreßeitunien werden geveren, ihre trie unter K. C. S an die Geichaltstelle für Blattes abzugeben.

Maimarkt-Lotterie

Ziebeng bestimmt 5, Mai 1920 4000 Geldgewimme Mk.

40000 10000, 5000 usw. Lose & M. 1.20. Porto und Liste 60 Pfg. extra Mori z Herzbarger, P 5.1

DETEKTIV



G. m. b. H. MANNHEIM P 8, 1 P 8, 1 Telephon 3316

Vertrauliche Auskünfte feder Art 535 Erhebunyan in allen Kriminal- u. Zivilprozessen Heiratsauskünfte.

Neu eingetroffen:

Alte Strümpfe tonnen wieber in meiner Gabrit neu angestricht

merben. 3821 Spezialhans Dauf F 1. 4.

Weg Gefchaftnaufgaben Boften ichoner *2482

Calanurkon Jalyunken lot. p. 100 St. 13.— Mt. With Sigrift, Waldhof, Wite Frontiurierite 64.

fonnen abgefahren merben. Fettsänre- u. Glycerin-

Fabrik G. m. b. H. Mannhelm Induftrieftrage 30.

Verloren.

Verloren ern abend oom Thea-bis Suitenring eine Elfenbeinbrosche Engely. *2377 Abzugeben gegen gute

Melitta Lucht Boliening 25.

Entlaufen Ein Dobermann

auf den Ramen Winco hörend Ertennungszeich, unregelmäßig geftugte Ohren von Biswunden herrührend, bekleidet mit bent lebernen hals-bond und neuem lebernen Mitaalford, Wieberbringer erdält habe Belohnung Ber Anfaul wird gewarnt.

A. Ellenberg & Co.

Stenotypistinnen

Te.lhaber(in)

Tüchtige, redegewendt Berionen als E32 Straßenverkäufer

Lehrmädden

Alleinmädchen weg. Gerheiratung meines jehigen. Erfteres nurh tochen tönnen, jowie bie Hausatheit bejorgen.

Maddien

tüchtige Beamte

iomic illugere Hilfs-arbeiter für Cypeb-iien, sofort, splite-stens zum 1 Juli ds. Js. Emilomung nech Reichsterij mit Zückrig-leitszulage, 3325

Un einen in Stotonfal-arenhandt, eingeführten Reisenden

Reisende

für gut Moffenaritet ge-jucht. Ungeb. um. B 355 an D. Frenz G. m. b H. Rannheim.

Maschinenschreiberin ble flott ftenograph enti. auch eine gute Anfängerin 2

in herren- und Damen bemben jur Privat gefucht Für ein beif Spezial-geichaft wird ein *2360

aus anjeänd. Hamilie nicht um 18 Jahren gef. Schrift. Angebote unter K. U. 20 an die Gefchältstelle d. BL Suche jum 1. Mar chrifches, fleiftiges *3347

Fran Ludwig Billim, Hevellirahe 1. Fleth solib. jungeres

Offene Stellen.

est ein tohnender Artifel gum proofsjonsweisen Bertrieb zu vergeden. Ungedote unt. I. O 89 un die Geschänsst d. Bi BO469

für leichtere Büroarbeiten u. Ausgänge

Jum möglicht fof. Eintritt mirb töchtige

gesucht.

Ausführt Angebote nit angabe ber Ge-alisaniprache unter L. M. 302 an Rudolf Roffe, Manuheim.

Udilge Weissnäherin Raberen in ber Ge-chattoftelle bs. Bl. -2344

Bon Jabritbetrieb auf bem Banb. wird jum Eintritt per 1. Mot ein

tionageachilit

Messpiatz

Grobe Berficherungs-elellicalt lucht für ihre feuernbiellung. Geuer-udverficherung und Buch-altung mehrere

jungere Bürofräuleins

Schriftl. Angebote unt. O. J. 134 an die Ge-ichaltsstelle die Blatten

tohnenden Redenver-dienst. Hobe Brow fion, leichte Muster, Angeb. u S. T. 4034 en Andolf Mosse, Gruitgart. E43

säilg, od. feill, gum Mas-bou eines guten Betriebes m 10-15 While gefuch; Joh. Einz. gefich "2317 Eingeb. unt J. V 06 a. b Weichiftsstelle b Bl.

Fauth & Co., Mannheim, P 5,10 Stellen-Gesuche Nationale Tageszelfung!

Subbeutiche Zeitung, Sentigert fucht für gufgelfteien geeignete 5308 Damen oder Herren ben 26, April, zwiichen 1:11 bis 12 Uhr au

Jime: V. Alexander Schnell Lombard-Berfebt, Abteilung Zeitung Tatternaliste. 2 periönlich ausfiellen ----

Manuhelmer Zigarrenfabrik sucht einen füngeren, auch mit Buchhaltung (Sartothet) pertrauten

Kontoristen

möglichlt aus ber Branche. 5288 Schriftliche Angebote mit Beugniffen er, beten it. O. G. tal en bie Beichaftaft. b. Bt

Learmad then

mit guten Schutzengniffen im Alter von 14 rud 15 Jahren für Baro gejucht Metbungen bei ber Zentrale für weibliche Berufsbergrung (Sidde, Arbeitsdart Mannbeim) N ft. 3, 2 St., Jimmer & THE PERSON NAMED IN THE PE

Eine tüchtige branchekundige

per sofort bei hohem Lohn

s nomann o 7. o

gesucht.

Zwei grosse Rekord-Schläger-Programme!

An ang: Sonntage 2 Uhr. | Ab Freitag, den 23. April 1920 | Wochentage Antang 5 Uhr.

5-Akter!

4-Akter!

oder

Der große Unbekannte

In den Hauptrollen:

Richard John, Detektiv . Herr Strobet

Der grosse Unbekannte . . tals Ralph

Spannend - Sensationell - Atempaubend!

Die Liebesprüfung eines jungen Mädchens. -

Ab Dienstag neues Programm!

Nur 4 Tagel

4-Akter!

jungerer Herr

ilit Lucy und Majoinenichtift. Geil. ausschriche Angedote mit Zeugnisabichritten unter S. S. 4031 un Rudolf Monne, Stuttgart.

Versicherungsfach-

mann od. Spediteur

welcher im Transport-Versicherungswesen

durchaus erlahren und bewandert ist, zum

alshaldigen Eintritt für auddeutsches Spedi-

gesucht.

Bewerber die auch im Speditionsbefrieb Bescheid wissen und daraus hei vorgegangen

sind, haben den Vorzug. Ausführliche Be-werbungen mit Zeugnissen, Referenzen, Ge-

haltsanspillchen, Eintrittsdatum etc. erbeten unter S. T. 4032 an Rudolf Monse, Stuttgart,

sofort gesucht.

Jungerer Bursche

5-Akter! Erst-Aufführung! 5-Akter!

Die Geisha u. der Samurei

Artisten-Drama mit flusserst spannendem inha-Grösste Sehenswürdigkeit Mannheims

ater G. m. b. H. Lustspiel in 2 Akten.

im Schlafwagen! Sensations-Drama in 1 Akt.

Alleinmädchen bas perfett tochen fann zu fleiner Fam (3 Bert.) bei gutem Lohn per i Mai a. c. geiucht. Rah Hanf. B 1. 5. 3945

Getucht wird gu Jubrung eines franentol Hausbalten eine burch aus füchtige und

zuverläss. Person gefest. Alberes Adheres zu erfahren bei Sand. **H 5. 5.** B 9467 Chrtides fiels.

Zimmermädchen das im Rähen dewand lit, gefucht Marx. Werderstraße 15. Bess. Alleinmädchen

jür Küche und Haushal zu ölter. Dame geg gut Gehalt gefucht. 2/354 Rah Bullsenring Dir. 1 Lebensstellung. Meliores braves Wädche (Bafer u Tochter) bei gut Bobn u vollem Familien anschluß nach ausmürte gef Angeb unt K. O. 14 an bie Gerchatuft. *236!

Nettes Mädchen gu 3 Perionen jür Rüch u Hausarbeit geluch : Gute Behandlung um Bergbolt, H 1, 5, III.

im Haush, bufit "2010 Stellung in mutter-losem Haushalt wolcloft he lyr Kind inti-bringen fann. Hag it i U. 45 an die Gefchaltis-itelle die en Blettes

Monatstrau

Kaufmann

26 Jahre, mit läutificher Bürvarbeiten vertraus sucht Stellung. Angeb unt. J. L. bo er ble Geichäftsftelle, Bon Coliber vertrauensm. Arbeiter fucht Nebon-

beschäftig nadmin von 4 bis 8 lår. 2335 Ungebote um K M 12 en bie Beichäfish b. Bi Jungerer Tapegier fuchi Beschäftigung

in feinem Berufe 12323 Pampwertftrahe 44, 2. Starf ito, bet Deft. Jung. Hadehen bes ichen 2 3. Nähen gelernt bat, mödste lich polienbe ausbilben ent mit einas Hauserbelt Relleft, mögen fich jafor meld. Ju erfr. in der Ge ichäftsje d. Bt. Wass Jung. Mädchen Angebole unter J. M. 87 in bie Geichäftelt. 6, Bl

Verkäufe.

Ladeneinrichtung a verfaulen mit innell jubeljör mie Dütes jed deöfige. Wagendi und

Nur 4 Tagel

Klavier u. Phonola Hetzel. A 2, 3. Enguish v 12—2 lib Abbruch-Verkauf

I Schornstein u. Wohngebäude ohne Dach bestebend aus Canb-Badfteinen gegen gebot bei

L. Schenkel, Durlach Schillerftrage C Zu verkaufen

vealer Annychilde,
etch. Seilde. Sit unt
Rieden in Kohryestecht
2 Rinderheit in Matr
1 Rinderheit in Matr
2 Eirppderfe, I Kinder puit, 1 roter Gertentifa
2 einfante Tifde, 2 all Papagelbauer.

Kaiserring 46, IV. Zu verkaufen

1,06 X 0,86 X 140 X

Z-Dezimalwagen 1 Reisekoffer 1 Wirtsherd eine Barde Pffalterieine abjugeben. 59470 T 6, 33.

Abfilli-Apparat Bunnel zu verfaufen. Räherrs Q B. 20 2301. Semilielaben

Philipp Fischer, Wirt I Rennmaschine 1 Herrenrad

m Freit a neven Gomm zu verfauf. He ntz. Ludwigshafen, Mrmilifer Damen-Fahrrad

end tieines Rabdeurab billig gu verfauf. *228: Friedrichnielverftr. 34 Gelegenheitskauf.
Schiofalimmer mit Ma trahe u. Konappe 2200 M Bohngimmer gang ober ingeln u. Bett gu verf 2330 G 5. 176 part

Holzkiste, neu dwegingerfer 171, ld 1

Spiegelschrank niegen Blagmangel ju vertaufen. Ju erfragen 2328" Bangitt, 67 Laven Wohnzimmer

tabellos espairen, poeta-ment qui peri 12340 Prheinvillemente, I (V. rechts.

Ab Dienstag neues Programm!

D 4. 17. 1.Tc. Gebrauchte Schreib maschine

Schlafzimmer

en, city, tartiers, prei

Spiren Underwood

sichtbare Schrift

Bettstelle you dereits non gu vert Fertig, Rheinhauferfie. 25 Zelss - Feldstecher eventi, Tansch gegen

guterhalten. Fahrrad neit Freifent und Rückbremje, Angeleben Q2. 13. 221.1. *2128 Photo-Ausrüstung

Schafen, Kop-Nahmen etc. ju vertauren. 2006 P 5. 7 1 Tr. 1. Bochl, mod. Speisezimmer

Rich, 14 7, 15, 4 St. Hs Hocheleganier Salen

Anzüge kein Laden, a

Für Kellner Frackanzug preinmert ju vort. *227 Schad, U 6, 12, h. 21 Damasthezug I Leberbettuch m

Brautkleid gu vertauren Riberes Ge. Merzuffir, 6, 3 Gr. L Schneider-Lield, en wenret jeb. Man-tel. en pagt gerogene 38, 3met moliene Bert-decken preismen 30 perfouien.

Heinstein I 4, 17, III. Gehrock-Anzug

Kinderwagen territificatio & II links

Bett

an and through the transfer the transfer the transfer

Durlacher Hof"P5,23

Eröffnung der nen hergerichteten Wirtschaftsräume Gamstag, 24. April, nachm. 5 Alhr

Chr. Stiegler, Pachter.

National-Theater.

Breitag, ben 23, April 1920, 10. Botts-Borit, (früh, Borftell, gu Einheltspreifen.

Der Wildschütz

Die Stimme der Natur

Künstlertheater "Apollo" Heute Freitag abend wo Uhr Hauptentscheidungs-Kämpte

Entscheidungsboxkum)f Laicht — Goldstein Enlacheidungsringkämple v. d. Hoyd – Lechleitner Sauerer - Grunewald u. Landau - Christensen.

Das grosse Doppel - Programm!

Hohenhaus

mit MARGARETHE NEPP ------

Anfang 4 Uhr. Sonntags 2 Uhr

Verein für Naturkunde.

Lichtbilder- und Film-Vortrag des Bern Prof. W. Föhner über:

Der Mensch zur Eiszeit.

Näheres durch Rundschreiben.

Hute in cinfach und fein au mittigen Preisen.

Untermee uid Acederung nach newesten Modellen.

L Scheuer, Bamenpulz, Seckenheinerstraße 46.



Inhaber: Eberhard Meyer

delicietr. 10. Mannheim Tel. 2219 Bilrostanden von P/, bis 4 Ubr Beseitigt Ungezieter jeder Art unt, weitigehendster Oarweile, Spezialitt i. radikater Wanzen Autrothing. — 20jabr, prast Erfahrung. Acitest., größtes und leistungs Shigutes Unter-nehmen am Platas. Kontrahent vieler stantl, und stättischer Behörden.

Sonntag, den 25. April 1920, nachmittags 3 Uhr

7 Flach-, Trab- und Hürden-Rennen,

Konzert auf dem Rennplatz. Elektr. Strassenbahnhaltestelle Neu-Osthein

Drucksachen für die pesante Inde-Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2 💆



Albert

sowie das fibrige Beiprogramm.

Matratzen und Diwan

Planken — Nächst Paradeplatz — Tel. 987

II. Teil.

Ein Abenteurer-Roman in 4 Teilen (12 Episoden in 25 Akten)

Heute 3. Episode: Die phantastische Meute

4. Episode: Der leere Sarg

Es loigen noch nachstehende Episoden:

5. Die unheilvelle Mühle. 6. Die Auskunftel "Verfins".

7. Die Dame in Trauer. 8. Die Keller des Roten Schlosses.

8. Das Erwachen. 10. Wenn das Herz spricht.

11. Die Nixe. 12. Der Sieg der Liebe.

HAUPTDARSTELLER:

Bankier Favraux (Satanas) Herr Leubas Helene, seine Tochter Peter Kerjean, ein Abenteurer Robert Kerjean, genannt Morales, sein Sohn Diana Monti, eine Abenteuerin . . . Irma Vep Fiadig, Privat-Detektiv . . . Fridolin Meyer Bubi, ein Großstadtkind.

Die Handlung dieses Bildes ist erstklassig und die Spannung steigert sich von Akt zu Akt, sodaß die Besucher keinen Augenblick zur Ruhe kommen. Es versäume niemand, sich diesen Film anzusehen, da noch zwei Fortsetzungen folgen.

Eine Demimonde-Heirat

das Schicksal einer Ehe in 4 Akten. In der Hauptroffe die beliebte Künstlerin Lya Mara.

Im eigenen Interesse empliehlt es sich, die Mittags-Vorstellungen berück-sichtigen zu wollen.

Täglich Anfang 3 Uhr. - Sonntage 2 Uhr.

freiwillige Feuerwehr

ichaften ber L. 2. u. 3. Romp haben pünftlich und voll-jählig zu einer 22

Uebung Montag, ben 26, April, abends 457 Uhr an ihren Sprigenhäufern

annheim, 19. April 1920 Das Rommando.

Achten Sie auf

L. Spiegel & Sohn Heldelbergerstr., 0 7, 9.

ist von dem Mannheimer Kinopublikum ein Film so selinlichst erwartet worden, wie der zweite Kolossal-Film aus dem gigantischen Abenteurer - Zyklus

"Die Spinnen"

Ein halbes Jahr schon wartet jeder mit riesenhafter Spannung auf das Erscheinen desselben. Endlich ist der Tag da, an dem in Mannbeim seine Erst-Aufführung vor sich geht,

neuesten, direkt phänomenalen Abenteuer des tollkähnen Weltbummlers KAY HOOG im Kampl mit dem Gebeimbund

sind zu einem Film zusammengefasst, der jeden anderen Sensations-, Abenteuer-, Wild - West etc. - Film glatt == in den Schatten stellt. ===

"Der goldene See" war sehr gut! Das Brillantenschiff" ist hundertmal besser.

ganz gewaltige Abteilungen führen uns nach Amerika, China, Aslen und Europa und enthal en derartige Sensationen, dass man von einem Staunen in das undere fällt.

Jeder wird aufs Acusserste begeistert sci-

In der Hauptrolle: Carl de Vogt als Kay Hoog und Ressel Orla als Lio Sha.

Trotz der enormen Unkosten keine erhöhten Eintrittspreise.

Schauburg



Die moderne Teintfarbe Euderma Massage-Créme

Preis per Dose 12. - Mk. A. Zu haben in allen einschlitzigen Geschliten. Euderma-Hautereme-Fabrik, Königswinter I.

Zu verkaufen:

National-Registrier-Kasse

Modell 442 x, gefebensaus-

ildjeung.
Ringebote mit Besisangabe unter O. D. 129

Jakob Dörr
an die Geschöftsstelle biesen Blattes.

J 3, 14.07